

Drama am Dach der Welt: Mount-Everest-Bezwinger Hall starb im Sturm / Blick in die Welt

KRENN'S
Trödel-
markt
HAMM
Ortsleiterbahnhof

Jeden
Samstag

WESTFÄLISCHER ANZEIGER

HAMMER ZEITUNG

Centenbörsestraße 1
50854 Hamm

175. Jahrgang - Nr. 113

Mittwoch, 15. Mai 1996

Einzelpreis: 1,40 DM · Sa. 1,60 DM

0 23 81 1155 0

Große Wohnschau
In Soest

möbel
wiemer

Samstag, langer Samstag,
bis 16.00 Uhr geöffnet.

noet
Zentrum am der B. 1. über den Marktplatz - 3. Etage
0 23 81 1155 0



Heimatgefühle - fern von daheim: „Schwarzwaldrindleder“-ident. Roman Herzog vor dem gleichnamigen Hotel - in Colonia Tovar im fernsten Venezuela. Die von deutschen Auswanderern begründete und ganz nach deutschen Beispielen erbaute Stadt war die vorletzte Staatsbesuch-Station für einen erstanten Gast aus Bonn, der in Südamerikas „mit so viel Tradition nicht gerechnet hatte.“
Foto: dpa / Hintergrund

BYG: Das neue Asylrecht entspricht der Verfassung

Bundesregierung und SPD zufrieden - Grüne üben harte Kritik

Karlsruhe (dpa). Fast drei Jahre nach Inkrafttreten des neuen Asylrechts hat das Bundesverfassungsgericht die lange umstrittene Reform praktisch in vollem Umfang bestätigt. Die Eckpfeiler des von CDU/CSU, FDP und SPD 1993 beschlossenen Asylkompromisses seien verfassungsmäßig nicht zu beanstanden. Die Richter beschränkten sich lediglich auf geringfügige Vorgaben bei der Anwendung der Drittstaaten-, der Herkunftstaaten- und der Flughafenregelung. „Ich bin sehr zufrieden“, reagierte Bundeskanzler Kohl. Innenminister Kammhahn sah einen „Beitrag für den inneren Frieden in Deutschland“. Auch SPD-Bundesge-

schaftsführer Müntefering betonte, mit dem Urteil werde die Forderung nach einer europäischen Gesamtregelung bekräftigt. Dagegen bedauerte die Vertreterin des UN-Flüchtlingskommissars in Deutschland, Kunin, das Urteil habe für den Flüchtlings-schutz schwere Auswirkungen. Politiker von Bündnis 90/Die Grünen sprachen von einem „herben Schlag für politische Flüchtlinge“. Bei der sogenannten Drittstaatenregelung gibt das Gericht dem Gesetzgeber einen „Entscheidungsrahmen“, der Schutz durch Flüchtlinge nur dann gewährt werden, wenn im Drittstaat die Todesstrafe, Verfolgung oder unzumutbare Behandlung drohen. Bei der Herkunftsmaterialregelung ist laut Gericht Ghana - trotz vollzogener Todesurteile - als sicherer Herkunftsstaat einzuschätzen. Bei der Landung von Flüchtlingen auf einem deutschen Flughafen ordnete das Gericht drei Vorgaben an: Laßt sich die Unrechtmäßigkeit nicht kurzfristig feststellen, muß die Einreise gestattet werden. Hat der Flüchtling keinen Anwalt, muß er einen unabhängigen Berater bekommen. Für die Begründung seines Eintrags vor dem Verwaltungsgericht hat er vier Tage länger Zeit als bisher (AZ: 2 BvR 1938/93 u. a., 2 BvR 1507/93 u. a., 2 BvR 1516/93 vom 14. Mai 1996).
Kommentar/Flüchtlingsgrund

DGB: „Marsch auf Bonn“ am 15. Juni

Erster Streik um politischen Streik

Bonn (dpa). Der DGB macht gegen die Bonner Sparpläne mobil: Der 15. Juni soll mit einem „Marsch auf Bonn“ einen neuen Höhepunkt des Protestes bringen. Dennoch kommt ein politischer Streik als Kampfmäßnahme gegen das Bonner Sparpaket kommt für die führenden Gewerkschafter nicht in Frage. IG-Metall-Chef Zwickel betonte: „Wir streiken nicht gegen eine freigelegte Regierung“. Auch DGB-Chef Schulte lehnte eine solche Ausweitung des Protestes ab: „Wir haben genügend Instrumente, uns zur Wehr zu setzen.“ Zuvor hatte die Gewerkschaft Holz und Kunststoff oft mit politischem Streik gedroht. Das Bonner Sparpaket stelle eine „große Gefährdung des sozialen Rechtsstaats“ dar und sei ein „nie dagewesener Generalangriff auf die Arbeitsnehmer und ihre Familien“. Bundeskanzler Kohl regierte gelassen: „Streikdrohungen imponieren mir überhaupt nicht.“ Der DGB rief für den 15. Juni zu einer zentralen Protestkundgebung in Bonn unter dem Motto „Druck von unten“ auf. Die IG Metall kündigte zwei Protestweilen bis zum 15. Juni an: „Das sind dann keine Proteste mehr in



ENTSCHLOSSEN zum Protest: DGB-Chef Schulte.

NRW fürchtet Millardenloch bei Steuern

Düsseldorf (Inw). In Nordrhein-Westfalen wird der Einbruch beim Steueraufkommen 1997 zu Einnahmeverlustern von fünf Milliarden Mark führen - so der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Mathiesen. Dies werde die Planungen für den Landeshaushalt 1997 über Bord; alle Bonner Pläne soll der Kürzungen Ausgaben müßten auf den Postenstand. Der Konkurs der Bonner Finanzpolitik zwänge das Land, auf viele Leistungen zu verzichten.

Jeder Vierte ohne Schutz vor Kündigung

Düsseldorf (dpa). Die von Bonn geplante Lockerung des Kündigungsschutzes für Kleinbetriebe trifft nach Angaben des DGB allein in fast 900 000 Beschäftigte. Klünftig werde fast jeder vierte Arbeitnehmer ohne Kündigungsschutz sein. Nach dem Bonner Plänen soll der Kündigungsschutz künftig erst für Betriebe ab zehn Beschäftigte - bisher fünf - gelten. In NRW arbeiten 1,7 Millionen Menschen in Kleinbetrieben.



Beliebte Zeitung

Die regionale Tageszeitung bleibt das meistgenutzte Medium der Deutschen. Das belegt eine Erhebungsstudie. Danach nutzen zwei Drittel der Deutschen vorwiegend die Tageszeitung. Lokaltunk (31,7 Prozent) und Lokaltalken (26,3 Prozent) schlossen zum Anzeigenblatt (33,7 Prozent) auf.

Bahn-Ausbildung

Die Bahn AG will in NRW in diesem Jahr 700 neue Lehrlinge einstellen. Dabei sollen künftig mehr junge Leute im kaufmännischen Bereich ausgebildet werden als im gewerblich-technischen Bereich.

Mehr Malerfälle

In Deutschland ist die Zahl der Malerfälle deutlich gestiegen. 1995 wurden 941 Fälle registriert, berichtet das Statistische Bundesamt. 1994 waren es 830. Hauptgrund sei die wachsende Zahl von Reisen in tropische Gebiete.



Es läuft - aber langsam: Der Flughafen Düsseldorf ist durch den Brand vor fünf Wochen hundert ange-schlagen als erwartet. Der Abfertigungsbetrieb wird für die nächsten zwei bis drei Jahre mit „Dauerprovisorien“ leben müssen. Die Gesellschaft will für 60 Millionen Mark zwei Abflughallen in Leichtbauweise errichten, die auch das jetzige Ankunftsziel (Bild) ersetzen.
Foto: dpa / Tagespiegel

Anlage-Haie „beißten“ gern kleine Leute

Staatsanwaltschaft Münster warnt Investoren: „Hohe Rendite ist oft schlechter Betrug“

Münster (Inw). Immer mehr Menschen gehen Anlage-Beratern auf den Leim. Opfer sind die Zahnärzte mit viel Schwarzgeld. räumt die Staatsanwaltschaft in Münster „mit einem Vorurteil“ auf. Tausendfach fielen auf Anlage-Haie meist kleine Leute her. ein, die - von hohen Renditen gelockt - oft alle Ersparnisse verloren. Der Chef der Staatsanwaltschaft in Münster, Wagner, legte Investoren nahe, sich „genau über Angebots zu informieren, wenn hohe Gewinne winken“. Selbst wenn die Täter gefasst würden, sei es „schwierig, an gebundene Kohle wieder zurückzubekommen“. Hintergrund ist „ein alarmierender Anstieg“ beim Angebot. Die Zahl der Ver-

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

KVR-Gelder Warnstreiks drohen auch für Maxi-Park?

Hamm (dth). Sollte sich der Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) in Hamm stürken als bisher finanziell engagieren, bedeute das nicht automatisch eine Beteiligung am Maximilian-Park. In einer Vorlage zeigt der Verwaltungschef jetzt eine Vielzahl von denkbaren Beteiligungen auf. An erster Stelle wird das Öko-Zentrum genannt. Als weitere Beispiele werden u. a. die Übernahme ehemaliger Bergbahnen, die Mobilisierung von Waldflächen und die Beteiligung an einer Stadtbahn genannt.

Warnstreiks drohen auch in Hamm

Hamm (ise). Warnstreiks im öffentlichen Dienst sowie bei Banken und Sparkassen werden in den kommenden Tagen auch in Hamm im Rahmen der Tarifauseinandersetzungen durchgeführt. Betroffen davon sind unter anderem die städtische Müllabfuhr, der Öffentliche Personennahverkehr (Busse), Bereiche der Stadt- und Justizverwaltung sowie die Hammer Stadtwerte. Das bestätigte gestern ein Sprecher der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV).

Basler will die „Magic“ Führungsrolle Johnson geht

München (dpa). Noch ist er nicht da, aber Mario Basler stellt schon vor seinem Wechsel zum FC Bayern München Forderungen. „Ich komme zu den Bayern, weil ich eine Führungsrolle übernehmen will“, sagte der Fußball-Nationalspieler.

Flüchtlings-Irrfahrt beendet

Die Irrfahrt der etwa 4 000 libanesischen Bürgerkriegsflüchtlige fand ein gutes Ende: Ghana ließ sie an Land. Die UNICEF versorgt sie mit Medizin.

Rekordaufwand in Atlanta

Allein 66 Millionen Mark an Sendekosten und 22 Millionen Mark für die Produktion wendeten ARD und ZDF auf, wenn sie von Olympia in Atlanta berichten. Fernsehbeiträge

Fahren mit Wasserstoff

Ein mit Wasserstoff betriebener Pkw könnte bei Mercedes-Benz noch vor dem Jahr 2010 in Serie produziert werden. Das kündigte Benz-Chef Werner an. Wirtschaft

Anzeige -

REDUZIERTE
EINZELTEILE
in allen Abteilungen
Herzlich willkommen!



59065 Hamm
0 23 81/2 57 17

Westerstraße 23
Feldbergerzone

Jahreshauptversammlung

Auch der Stadtsportbund Hamm muß sich finanziell nach der Decke strecken

Die Vereine genehmigten klaglos eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um 10 Pfennig

Richtig lebendig wurde die Jahreshauptversammlung des Stadtsportbundes Hamm im Ballsaal des Kurhauses erst, als Vorsitzender Fritz Corzilius die Versammlung nach knapp 75 Minuten mangels Diskussionsbedarf schließen wollte. Denn da meldete sich noch Erwin Seidel,

der Vorsitzende des TSV Pelkum zu Wort und fragte nach, wie der Stadtsportbund denn zum Bäderkonzept der Stadtwerke stehe. Er halte es für einen Skandal, daß zum Beispiel das Selbach-Bad in diesem Jahr überhaupt nicht geöffnet werden solle. Eine durchgehende Meinung des

SSB nach dem Motto „Drei Bäder dicht“ oder „Alle Bäder müssen immer offen haben“ gibt es nicht; der SSB schaltet sich in Einzelfällen ein und berät die Vereine, die Bäder übernehmen oder als Vertragspartner der Stadtwerke auftreten wollen.

So war die recht eindeutige Stellungnahme des stellv. SSB-Vorsitzenden Hermann Jürgens auch nicht als offizielle Meinung des SSB zu verstehen, sondern als Äußerung in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der TuS Germania Hamm, die derzeit versucht, das Germania-Bad zu übernehmen: „Wir werden auf Dauer nicht alle Bäder retten können. Die Wasserfläche ist einfach zu groß und die soziale Verantwortung hat ihre Grenzen in der Finanzierbarkeit.“

Bis dahin war die Jahreshauptversammlung der 158 Vereine umfassenden Hammer Dachorganisation des Sports wie gewohnt gelaufen: Viele Berichte, fast immer einstimmige Beschlüsse und wenig Wortmeldungen. Paradiesische Zustände, wie die anwesenden Politiker wie Bürgermeister Reinhard Merschhaus (Die Grünen)

oder die SPD-Ratsherren Elmar Prokott und Karl-Heinz Sudholt bemerkten. Bei ihren Parteiveranstaltungen geht es oft anders zu. Auch der Stadtsportbund ist finanziell nicht auf Rosen gebettet. Mit dem Verwaltungs-Etat kommt man so gerade über die Runden; großartige Rücklagen für Investitionen können nicht gemacht werden. Wenn dann in einem Jahr ein leistungsfähiger Kopierer und eine neue Fränkiermaschine angeschafft werden müssen, dann herrscht gleich tiefste Ebbe in der Kasse. Die knapp 100 Delegierten ließen sich von den Argumenten überzeugen und genehmigten klaglos eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge von 40 auf 50 Pfennig pro Mitglied und Jahr.

Bürgermeister Merschhaus, der erstmals an dieser Veranstaltung teilnahm, teilte die Ansicht, daß das Verhältnis

Sport und Politik in der Vergangenheit etwas gespannt war. Doch auch hier hätten Gespräche zu Lösungen geführt. Sein eigener Beitrag zum Sport? Er gab zu, daß es soviel nicht war und bekam viel Beifall, als er ankündigte, sich in diesem Jahr an das Sportabzeichen zu machen. Bei den umfangreichen Berichten gab es zwei Wermutstropfen. Einmal bei den Schweizfahrten, die seit 1951 laufen. Die Preissteigerungen in der Schweiz und der miserable Wechselkurs lassen die Teilnehmerzahlen rapide sinken. Sonst waren drei Gruppen üblich, diesmal hat man Schwierigkeiten, überhaupt eine Gruppe zusammenzubekommen. So einfach aufgeben kann man das Lager am Vierwaldstättersee nicht, denn dort liegt umfangreicher Besitz in Form von Holzhäusern, die nicht veräußert werden können. Es werden noch

dringend Jugendliche für die beiden ersten Ferienwochen gesucht (Meldungen bei Karl Corzilius).

Zweiter Negativpunkt ist das Hammer Interesse an der Ruhr-Olympiade, wie Jugendwart Amd Wolf berichtete. In einigen Sportarten läuft es hervorragend; für andere Sportarten sind selbst die kleinsten Ortsteil-Meisterschaften wichtiger als die Teilnahme an der Ruhr-Olympiade. Ansonsten läuft die Arbeit im SSB im gewohnt ruhigen, aber sehr arbeitsreichen Bahnen. Dies reicht von der Lehrgangsarbeit bis zur Arbeit in den Ausschüssen, Sportabzeichen, Hammer Turn- und Spielfest; Seminare und besonders die Betreuung der Vereine. An der Sportpolitik in Hamm wirkt der SSB aktiv mit eigenen Vorschlägen und Einwänden mit. Fritz Corzilius: „Das Gewicht des Sports in Hamm ist beispielhaft und ohne Konkurrenz. Auch die Politiker in Hamm müssen merken, daß der Sport von den freiwilligen Bereichen am preiswertesten arbeitet.“ Er lobte ausdrücklich die neuerdings hervorragende Zusammenarbeit mit dem Schul- und Sportamt.



Ein ungewöhnliches Jubiläum feiert SSB-Frauenwartin Etsbeth Kruse. Seit 25 Jahren ist sie als Bedreuerin bei den Schweizfahrten des SSB nach Fideien am Vierwaldstättersee tätig. Vorsitzender Fritz Corzilius bedankte sich mit einer Atlanta-Uhr. Foto: —tt—

Torjägerliste der Oberliga

- 20 Tore: Olaf Bolthoff (SF Oestrich)
- 19 Tore: Thomas Enge (SpVg Beckum)
- 18 Tore: Thomas Schneider (VfR Söfde)
- 17 Tore: Carsten Gockel (Hammer SpVg)
- 16 Tore: Lars Müller (Bor. Dortmund)
- 14 Tore: Marco Antwarpen (Hammer SpVg), Reiner Borgmeier (TuS Ahlen), Jonico (Spfr. Siegen)
- Zwölf Tore: Meier (SV Rothhausen), Vogt (SuS Stadlohn), Kessenich (Spfr. Siegen)
- Elf Tore: Mallam (Bor. Dortmund), Turgut (TuS Ahlen), Gausch (Hasper SV), Thielmann (RW Lennestadt)
- Zehn Tore: Gothe (VfR Söfde), Verwohlt (SuS Stadlohn), Thurn

- (Hasper SV), Hampel (SF Oestrich)
- Neun Tore: Willi Krause (Hammer SpVg), Reuber, Belaus (beide RW Lüdenscheid), Karayildiz (Hasper SV), Vormweg (RW Lennestadt)
- Acht Tore: Arnold (SpVg Brakel), Bittner (Spfr. Siegen), Tschapada (Hasper SV)
- Sieben Tore: Uli Gähler (Hammer SpVg), Pagels, Fängler (beide Bor. Dortmund), Voas (SpVg Brakel), Tillmann (RW Lennestadt)
- Sechs Tore: Guido Fleige (Hammer SpVg), Riethmann (Bor. Dortmund), Göral (SpVg Brakel), Cengiz, Thomas Schneider (beide SV Holzwickede), Daniell (SuS Stadlohn), Ruzgys, Saric (beide Spfr. Siegen)

TuS Lohausenholz

Besuch aus Hessen

Nach dem erfolgreichen 1. Mai-Turnier erwartet die Jugendabteilung des TuS Lohausenholz erneut Gäste. Von heute bis Freitag kommt die SG Mönstadt (Hessen) in den Hammer Westen. Die Gäste, die mit 40 Personen anreisen, erwidern damit erstmalig den Besuch des TuS. Geplant sind unter anderem zwei Spiele der E- und F-Junioren.

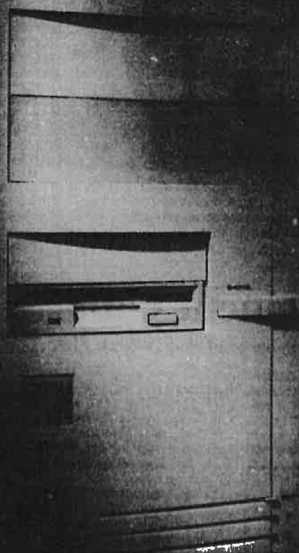
Ferien: Rechtzeitig Anträge stellen

Es ging in den letzten Tagen das Gerücht, die Hammer Sporthallen seien in den Sommerferien generell dicht und es gebe auch keine keine

Ausnahmegenehmigungen für Wettkampf-Vorbereitung. Alles Quatsch. Das Schul- und Sportamt verfährt wie im letzten Jahr; Ausnahmegenehmigungen gibt es, wenn unbedingt nötig. Dazu müssen aber frühzeitig Anträge gestellt werden.

—tt—

ESCOM - COMPUTER FÜR RECHNER!



ESCOM MINI TOWER AMD 133 MHz
MIT AMD 5x86 PROZESSOR 1270 MB RAM 100 MHz BUS
128 KB CACHE 14" COLOR MONITOR 10000000

1399.-



ESCOM EXTRA NEU
Das brandneue ESCOM EXTRA liegt im nächsten ESCOM Office für Sie bereit. Das ESCOM Team freut sich auf Ihren Besuch!

EXTRA

1399.-

Quelle Verkaufshaus

59065 Hamm

Weststraße 44
Tel. 02481 21031
Fax 02481 35307

Bei ESCOM mit vor-ort-Service nach Kauf!

VOLLAUSSTATTUNG: ESCOM Table Tower und Big Tower

MIT INTEL PENTIUM® PROZESSOR 48 MB RAM 100 MHz BUS
GRAPHIKKARTE 1MB 1270 MB Festplatte, 3,5" Floppy Drive
PIPELINED BUSSE CACHE WINDOWS 95 + WORD 95
3 JAHRE GARANTIE (Monitor, Tastatur, Maus)

Table Tower mit 4x CD ROM
100 MHz **2249.-**

Table Tower mit 4x CD ROM
133 MHz **2499.-**

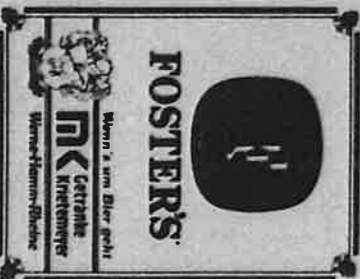
Big Tower mit 8x CD ROM
166 MHz **3199.-**

Commodore Disketten
Commodore 5.25 Disketten (144 MB) zum Superpreis
3.90

HP DeskJet 600
Tintenstrahl-drucker, Max. 4 Seiten/Min., Antriebs- & 600 dpi
399.-

ESCOM Papier
500 Blatt A4, Markenpapier für Inkjetstrahl- und Laserdrucker
4.95

Heute wieder über 1400 Kleinanzeigen in den Westfälischen Anzeigenmärkten



WESTFÄLISCHER

ANZEIGER

HAMMER ZEITUNG

175. Jahrgang - Nr. 221

Samstag/Sonntag, 21./22. September 1996

Einzelpreis: 1,40 DM · Sa. 1,60 DM

1. Telefon:
0 23 81 106-0

Sammler
Marktplatz
Trödelmarkt

Zentralhallen
Hamm

Sonntag

22. September '96
von 11 bis 18 Uhr



Verwaltung
verteidigt
City-Konzept

machten mit

Hamm (dth). Im Bundesdurchschnitt betrage die Verkaufsfläche 1,2 bis 1,3 Quadrarmeter pro Einwohner. Hamm liege nach dem Bau des Allecenters mit 1,28 Quadrarmetern genau im Mittel und damit erheblich niedriger als andere Städte im Umfeld wie Gütersloh (1,54 Quadrarmeter), Münster (1,58) oder Bielefeld (1,61). Die Verwaltung reagiere damit auf den Vorwurf des Vereins „Haus & Grund Hamm“, der u. a. behauptet hatte, die Stadt habe keinen Kennziffervergleich machen können.



Applaus für die Kinder
Im Düsseldorfer Landtag am Weltkinderstag erhalten. Der frühere sowjetische Präsident Michail Gorbatschow (vorn rechts) sei den begehrtesten Zwölf- bis Vierzehnjährigen zu... „Acht, es wurde nicht gefallen, wenn es Versuche gibt, den Frieden zu sprengen“. Auch Landesvater Johannes Rau (links) war da – aber nur kurz. Zum Unmut des Redners der Landesschülervertretung: „Als Gorbatschow weg war, waren auch alle Politiker weg“, schimpfte er.

SPD: 220 Mark Kindergeld schon ab kommendem Jahr

Bonn (dpa). Die SPD macht höhere Kindergeld zum 1. Januar beim Streit ums Kindergeld. Der Plan der Bonner Koalition, die Erhöhung um 20 auf 220 Mark sowie die Anhebung des Kinderfreibetrags um ein Jahr auf 1998 zu verschleppen, hat immer weniger Chancen auf Durchsetzung. Nach Angaben der SPD besteht wieder Aussicht, das

Tarifabschluß sichert die volle Lohnfortzahlung

Konflikt im Einzelhandel beigelegt

Düsseldorf (AFP). Als bundesweit erste Branche nach Verabschiedung des Sparpakets haben sich die Tarifparteien im nordrhein-westfälischen Einzelhandel auf den Erhalt der vollen Lohnfortzahlung im Krankheitsfall geeinigt. Auf eine entsprechende Regelung im Tarifvertrag sichen sich Arbeitgeber und Gewerkschaften am Freitag in der neunten Tarifrunde in Düsseldorf.

Der nach knapp fünf Monaten erzielte Tarifkompromiß sieht außerdem Einkommenserhöhungen von 1,85 Prozent rückwirkend zum 1. April vor. Für Spätarbeit bei verlässigen Ladenöffnungszeiten erhalten die rund 500 000 Beschäftigten Zuschläge von 20 Prozent. Dagegen wurde die erste Tarifrunde für den ostdeutschen Einzelhandel in Potsdam nach vierstündigen Verhandlungen ergebnislos vertagt.

Nach dem Tarifabschluß im bundesweit größten Tarifbereich NRW kann die Vereinbarung über die Lohnfortzahlung in Höhe von 100 Prozent des Bruttolohns frühestens zum 1. Oktober 1997 gekündigt werden. Eine mögliche

Spitzen-Plätze

Die deutschen Campingplätze sind für den ADAC nach wie vor europäische Spitzenreiter, was das Preis-Leistungs-Verhältnis anbetrifft. Von den 491 herausragenden Plätzen in Europa sei jeder dritte ein deutscher.

Reiche Ernte

An den Apfelbäumen hängen mehr Früchte als 1995. Die erwartete Erntemenge von 717 000 Tonnen liegt um 25 Prozent über den schlechten Ergebnissen des Vorjahres, so die Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe.

Bündnis für Wende in der Kinderpolitik

Kritik an Regierung und Parlament

Bonn/Düsseldorf (AP/Inw). Eine Wende in der Kinderpolitik hat das „Aktionsbündnis für Kinderrechte“ aus Anlaß des Weltkindertages am Freitag gefordert. Der Zusammenschluß von fünf Hilfsgesellschaften einschließlich Amnesty International kritisiert, daß Regierung und Parlament zu wenig für die Kinderrechte hier und in den Entwicklungsländern leisteten. Wie sehr Worte und Taten bei Bonner Politikern auseinanderklaffen, zeige sich am Beispiel einer geplanten Aktion, bei dem ein Fahnenband vom Abgeordnetenhaus Langer Eigen genollt werden sollte. Alle 672 Bundestagsabgeordneten seien ange-schrieben worden – niemand habe schriftlich geantwortet. Das Fahnenband rollten mehrere tausend Schüler

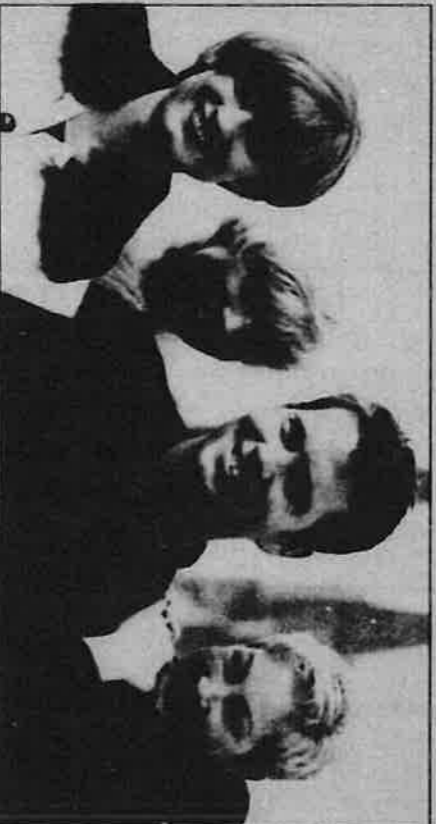
schließlich doch noch aus – an der Bonner Kennedy-Brücke. Das Transparent hätten sie mit 34 000 Gesichtern bemalt – so viele Kinder sterben nach Angaben des Aktionsbündnisses für Kinderrechte weltweit täglich an Unterernährung und Krankheiten. Das Band war an 200 Schulen im gesamten Bundesgebiet bemalt worden.

Unterdessen hat die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) die Abschaffung des Weltkindertages in Deutschland gefordert. Während Politiker aller Parteien Mittel des Bildungs- und Jugendtats zusammenströmen und die Kindergelehrten verweigerten, würden die selben Politiker am Weltkindertag mit „großen Sprüchen auf Straßen und Plätzen“ Kinderrechte einfördern.

Ärztelkammer: „Hilfskurse im Kindergarten“

Kassenärzte: „Viele brauchen Psychotherapie“

Düsseldorf (Inw). Gut jeder se sollten nach Ansicht der Bundesärztekammer schon in Kindergarten und Schulen ange-boten werden. An Universitäten und am Arbeitsplatz müsse man die Kenntnisse dann später wieder auffrischen, forderte Kammervorsidant Vilmur. Nur durch den ständigen Umgang mit Re-liegungsmaßnahmen sei gewöh-lerlei, daß Menschen bei Be-darf einfache Soforthernah-Stigma empfunden würden.



Vorne voll

Ist wieder in: Männer und Frauen, die modisch mithalten wollen, kommen nicht an einem Kurzhaarschnitt mit Stirnhaarens vorbei. Bei den Frauen setzen „Mega-Blond“ und Rottöne die farbhellen Grundhaarschnitte der Korrektur mit Schmelze oder mit Gel veredelt himmelwärts gebürstet werden kann.

Scharfe Kritik der EU an britischem BSE-Alleingang

Parlamentspräsident legt London Ausstieg aus der Union nahe – Agrarkommissar: Exportverbot bleibt bestehen

London/Strasbourg (dpa). Die britische Entscheidung, das vereinbarte Schlachtprotokoll gegen die Rindersen-sche BSE auszusetzen, hat in der Europäischen Union (EU) scharfe Kritik ausgelöst. Der deutsche Parlamentspräsident (SPD), hat Großbritannien

den Ausritt aus der EU nahe-gelegt, falls es an seinem Al-leingang festhält. Hänsch sag-te, wenn die britische Regie-rung sich mit dem Bruch ge-meinsam gesetzten Rechts durchsetze, dann bedeute das die „Zerstörung der Union“. EU-Agrarkommissar Fischer machte klar, daß das weltwei-Erst müsse es eine Stellung-

Feinmachen

für die anstehenden großen Auf-gaben als Hauptstadt. Vom Son-nenlicht bestrahlt, sind hier die Fundamente des Branden-burger Tores in Berlin zu erkennen. Unter der Baugrubensektion des Wärszentrums führt ein U-Bahn-Tunnel quer durch die City. Die Arbeiten am Pariser Platz stehen im Zusam-menhang mit der Wiederherstellung des Innenstadts. Eisen-biese nach historischem Vorbild.



Fußball-Bundesliga
Duisburg -
Bremen 3:2
Rostock -
München '60 2:4

„Notruf“ der Notärzte

Notärzte in NRW schweben im luftleeren Raum: Krankenkassen müßten ihre Einsätze laut Gesetz nicht bezahlen. Jetzt fordern sie eine Festschreibung. Tagesspiegel

„Dallas-Ekel J. R.“ wird 65

Mehr als zehn Jahre in der Rolle des „Dallas-Ekels“ J. R. Ewing haben ihn weltweit bekannt gemacht: US-Schauspieler Larry Hagman wird 65

Steffi bricht ihr Schweigen

Ersinns hat Steffi Graf ihr Schweigen zur Steuerflaute ihres Vaters gebrochen: „Ich werde, daß in dieser Geschichte viele Fehler gemacht worden sind.“
Hlick in die Welt

Kleinanzeigen-annahme

Montags bis mittwochs bis 18 Uhr,
Donnerstags
21 Uhr
Freitags bis 17 Uhr

0 23 61
10 52 29

WESTFÄLISCHER
ANZEIGER
HAMMUR ZEITUNG

176. Jahrgang - Nr. 31

Donnerstag, 6. Februar 1997

Einzelpreis: 1,40 DM · Sa. 1,60 DM

Die neue Küche von Weber

Ihr Partner für **zoo** Küchen

Volker Weber
Grünstraße 54
59063 Hamm
Tel. 02381 92 72 52
Fax 02381 92 72 54

**Simpson muß zahlen:
8,5 Millionen Dollar**

Santa Monica (AFP). Ex-US-Footballstar O. J. Simpson ist 16 Monate nach seinem Freispruch vom Vorwurf des Doppelmordes im Strafprozess vor den Geschworenen eines Zivilgerichts nun für die Ermordung seiner früheren Frau Nicole und von deren Freund verantwortlich gemacht worden. Die Jury in Santa Monica verurteilte Simpson, der Familie des ermordeten Ronald Goldman 8,5 Millionen Dollar Schadenersatz zu zahlen. Im Strafprozess war Simpson im Oktober 1995 überraschend vom Vorwurf des Doppelmordes freigesprochen worden. **Blick in die Welt**



**Arbeitgeber:
61 Prozent
Rente genug**

Blum kämpft an neuer Front
Bonn (AP/dpa). Die Arbeitgeber treten für eine Absenkung des Rentenniveaus unter die von Arbeitsminister Blum angekündigten 64 Prozent des Nettolohns ein. Ihr Hauptgeschäftsführer Göhner erklärte, 61 Prozent seien ein „unterer, aber vertretbarer Wert“.

Billms Pläne zur Rentenerform gingen in die richtige Richtung, aber nicht weit genug. Um den Beitragssatz auf sozialpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Fraktion, Louven neben der Lebenserwartung auch die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Rentenformel berücksichtigen zu werden. Bei einer Kürzung unter 64 Prozent kämen die Renten aber in die Nähe der Sozialhilfe.

Die SPD sieht indes kaum noch Chancen für gemeinsame Lösungen. Für Bedingungen dafür seien u. a. der Verzicht auf eine stärkere Rentenbesteuerung und auf eine Absenkung des Rentenniveaus auf 64 Prozent.

Telegramm

Hilfe erwünscht
Die meisten Deutschen, die zu Hause einen Angehörigen pflegen, fühlen sich überlastet. In einer Befragung durch die Umweltverbände Erlangen-Nürnberg wuschten sich 570 von 1.000 Personen, daß die übrigen Familienmitglieder hin und wieder aufhelfen würden.

Hilfe gefunden
Inmitten mehr Jugendliche wenden sich bei Problemen - zum Beispiel in der Schule oder mit den Eltern - an Erziehungsberatungsstellen. 1995 hatten sich 229.900 Jugendliche beraten lassen, sechs Prozent mehr als im Jahr davor. Jeder zweite geht von sich aus zur Beratung, so das Statistische Bundesamt.

8.000 Adoptionen
Kamp 8.000 Kinder und Jugendliche haben 1995 in Deutschland Adopтивlertern gefunden - 480 weniger als 1994. Der Wunsch nach einem Adoptivkind sei 1995 allerdings bei 20.000 Bürgern vorhanden gewesen, teilte das Statistische Bundesamt mit.

Investitionen für 660 Millionen Mark beschlossen, aber:



Krupp Stahl streicht 2.200 Arbeitsplätze

Dortmund (eb/jrn/w). Die Krupp Hoesch Stahl AG will in den nächsten drei Jahren rund 2.200 der derzeit noch 10.000 Arbeitsplätze abbauen. Das besagt das vom Vorstand vorgelegte Optimierungskonzept, das der Aufsichtsrat gestern einstimmig billigte. Betroffene Kundenfragen seien „vom Grundgesetz her ausgeschlossen“. Das Konzept sieht ferner Investitionen in Höhe von 660 Millionen Mark vor, die den Einstieg in die neue Technologie Dünndartragblechen vorbereiten sollen.

Land zahlt Hilfe

Die Sitzung des Aufsichtsrates wurde von befürgen Protesten der Stahlarbeiter aus den drei Standorten Dortmund, Bochum und Siegen begleitet. „Wir können es nicht glauben“, sagte eine Sprecherin des Betriebsrats, nachdem Konzernchef Cronauer die Entschädigung vor 4.000 seit Stunden wartenden Arbeitern bekanntgab. Der Gesamtbetriebsrat hatte ein neues Stahlwerk gefordert. NRW-Arbeitsminister Horstmann hat der Belegschaft Hilfen in zweifelhafter Millionhöhe in Aussicht gestellt. **Hintergrund / Wirtschaft**

Sorge um Arbeitslosenrekord

Experten befürchten dramatischen Anstieg auf über 4,6 Millionen
Nürnberg (dpa). Eine neue Nullrunde bei den Arbeitslosen wird nach Einschätzung von Experten alle Befürchtungen übersteigen. Vor der heutigen Bekanntgabe der offiziellen Zahlen für Januar rechnen Fachleute mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit um etwa 500.000 auf über 4,6 Millionen. Allein bei den Bauarbeitern wird eine Steigerung um 150.000 auf rund 400.000 erwartet.

Der DGB nannte die Prognose „erschreckend“. Zweifelhafte Zuwachsraten in einzelnen Monaten gefährdeten die Fundamente einer auf Sozialhilfe und sozialem Konsens

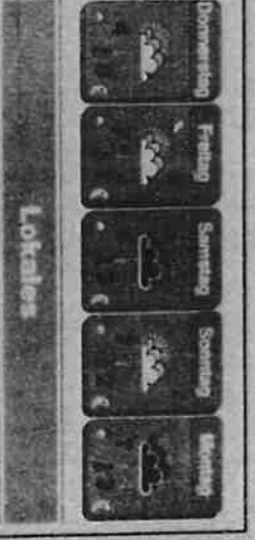
EU-Vorschlag: Spitzensport ohne Schlüssel ins Fernsehen

Brüssel (AP). Die EU-Kommission will auch in Zukunft die kostenlose Übertragung von hochrangigen Sportereignissen im Fernsehen garantieren. Der EU-Kommissar für Medienfragen, Orjola, „Wir müssen das Recht der Bürger auf Information sicherstellen.“ Die 15 Mitgliedstaaten der EU sollen nach Vorschlag der Kommission eine Liste von Ereignissen erstellen, die von einem Verkauf an kommerzielle Anbieter für Pay-TV-Kanäle ausgenommen werden. Darauf sollen in jedem Fall die Sommer- und Winterolympischen sowie die Welt- und Europameisterschaften im Fußball stehen. Das Europaparlament in Straßburg soll noch in diesem Jahr entscheiden.

Moskaus Parlament zeigt Härte: „Beutekunst bleibt Rußlands Eigentum“

Moskau (dpa). Das russische Parlament demonstriert Härte noch am 4. Januar nach einem Gesetz, das die mehrheitlich von Nationalisten und Kommunisten beherrschte Duma die im Zuge des Zweiten Weltkriegs aus Deutschland in die Sowjetunion gebrachten Kulturgüter zum Eigentum Rußlands erklärte. Dies sei ein Ausgleich für russische Verluste im Krieg, Deutschland fordert die Rückgabe der Kulturgüter.

Das Gesetz wurde sofort in abschließender Lesung verabschiedet. Man muß der Deklaration, die zweite Kammer des Parlamentes, die Gesetze werden zum Teil gegenwärtig in Moskau ausgestellt.



Gelbe Säcke Pauluskirche erst Ende immer schneller des Monats

Hann. Spätestens bis Ende Februar will die Stadt die neuen „gelben Säcke“ an die etwa 85.000 Hammer Häuser verteilt haben. Wenn die gelben Tüten in der Zwischenszeit ausgegangen sind, kann sich mit einer „Notraton“ versorgen, die in allen Bezirksverwaltungsstellen und Bürgerämtern kostenlos abgegeben wird. Wer bislang noch keine Broschüre „Rund um den Abfall“ mit Teilweise geänderten Abfuhrterminen für die gelben Säcke hat, kann sich auch an die oben genannten Stellen wenden.

Hann. (vorr). Die Pauluskirche muß dringend renoviert werden. Zu diesem Ergebnis kommt der Architekt des Kirchenkreises, Hamm, Helmut Dankert. Der Mineralogie hatte das Mauerwerk untersucht. Geschatzte Renovierungskosten: vier bis fünf Millionen Mark. Durch Spenden will Pfarrer Ulrich Conrad das Werk angehen und darauf drängen, daß die 1991 begonnene Renovierung beendet wird. Immerhin steht die Pauluskirche in der Prioritätenliste der Finanzgemeinschaft des Kirchenkreises an erster Stelle.

glinckstip

Ziehung A: 6-13-18-24-40-48 Superszahl: 21 Spiel 77: 3 658 818 (Angaben ohne Gewähr)	Ziehung B: 6-21-24-30-34-47 Superszahl: 31 Spiel 6: 328 780
---	---

Winnnetou-Fans sollen wählen

Winnnetou-Fans können in Elise erstmals darüber entscheiden, ob die berühmte Rohhaut in die ewigen Jagdgründe eingehen muß oder nicht - 100.000 sind zur Stimmabgabe aufgerufen.

ARD startet Digitalfernsehen

Die ARD-Intendanten haben grünes Licht für zwei wichtige Fernsehprojekte gegeben: Im August soll das digitale Fernsehen als Pilotprojekt starten, im April der Ereignis- und Dokumentationskanal „Phoenix“.

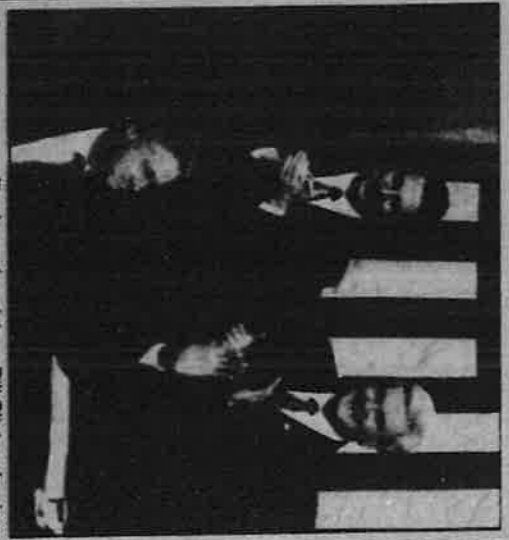
Goellner und Dreckmann zuerst

Marc-Kevin Goellner und Hendrik Dreckmann werden im Davis Cup gegen Spanien die Einzel für Deutschland bestreiten. Im Doppel spielen Goellner/Prinosil.

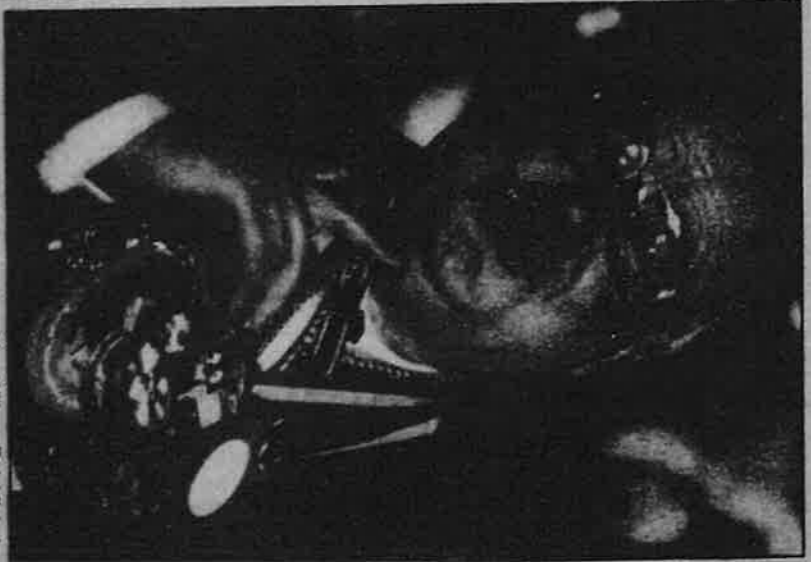
Weniger Aids-Fälle gemeldet

Die Zahl der gemeldeten Aids-Neuerkrankungen in Deutschland ist 1996 um acht Prozent zurückgegangen. Allerdings haben die Aids-Fälle bei Frauen zugenommen und damit einen Hochstand erreicht.

Blick in die Welt



Applaus
Für einen ehrgeizigen Bill Clinton: In einer Rede zur Lage der Nation hat der US-Präsident die Ziele Amerikas abgeleckt - mit einer Bildungsoffensive an erster Stelle. „Unsere Schulen müssen die Schulen der Welt nachschauen“, so Clinton im Kongress, bejubelt u. a. von Vizepräsident Al Gore (li) und Parlamentarpräsident Newt Gingrich.
Foto: dpa / Fotoblick



Ordens-Mann
wider Willen: Reichlich Bekanntheit hat Bundeskanzler Helmut Kohl den alljährlichen Aufmarsch organisierter Frontritter im Karlsruher Oberstadion. Punkt 11 Uhr eilten 70 Mann und Narren den Foyer der Konzerthochburg und gaben den Starstrahl für die „Altna Jahreszeit“. Mitbühnen: Helmut I. - der ersichtlich beinahe erschrickt zum Thema Frieden und Stewien zurückkehrte ...
Foto: dpa



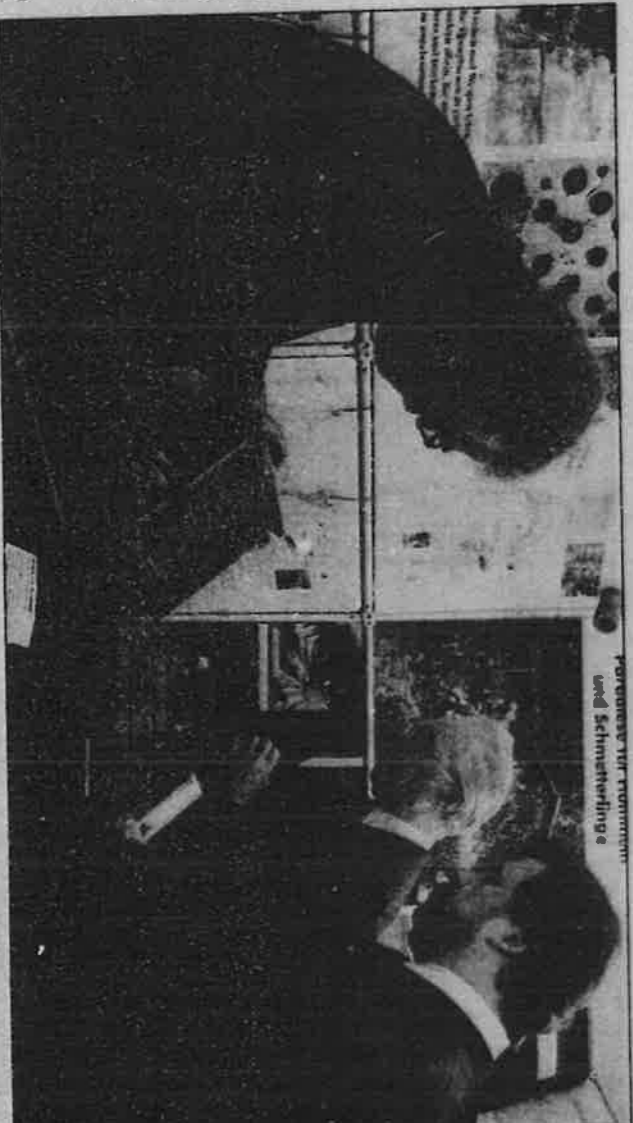
Jedes Bett war durchschnittlich 120mal belegt

Hammm (ela). Auf ein erfolgreiches Jahr blickte der Trägerverein des Jugendgästehauses „Sylverberg“ der Stadtsporthundes (SSB) Hammm auf seiner Jahreshauptversammlung zurück. Denn trotz des schlechten Winters konnte die Herberge gute Belegungszahlen vorweisen. „In letzten Jahr hatten wir insgesamt 6 012 Übernachtungen“, freute sich Fritz Corzilius, erster Vorsitzender des Trägervereins, der im Haus „Sylverberg“ seinen Vereinsmitgliedern die Erfolgszahlen präsentieren konnte.

Dabei entfielen 2 431 Übernachtungen auf 83 Sportvereine, 980 Nichteinwohner, so Corzilius, die Verlangung des Pachtvertrages im September. Dazu habe man bereits mit kinder sowie 573 mal Einzelnutzer der Atmosphäre des Hauses. „Jedes Bett war damit 120 mal belegt“, erklärte Corzilius. Trotz dieser hervorragenden Jahresbilanz müssen die Mitglieder des denkmalgeschützten Fachwerkhäuses aus dem Jahre 1860 auch einige Probleme bewältigen. Denn der Zahn der Zeit nagt an der Herberge. Im Oktober haben wir mit dem Hochbauamt einige Maßnahmen besprochen, um das Gästehaus im Winter besser isolieren zu lassen“, erläuterte der Vorsitzende. Zudem hoffe man in Zusammenarbeit mit der Stadt die Renovierung der Duschräume in diesem Jahr in Angriff nehmen zu können.

Ein wesentlicher Punkt in diesem Jahr sei jedoch, so Corzilius, die Verlangung des Pachtvertrages im September. Dazu habe man bereits mit dem Liegenschaftsamt eine Vertragsverlängerung vereinbart. Im Vertrag, so hofft der Trägerverein, werde Stadt Hammm die anstehenden Bauarbeiten zustehen.

In Sachen Haushaltsplan kündigte der Vorstand für dieses Jahr eine Preiserhöhung aufgrund höherer Energiekosten durch mangelnde Isolierung an. „Leider können wir in diesem Punkt dem Jugendbürgerwerk nicht folgen, die in der sommerlichen Hauptsaison teurerer, im Winter jedoch preisgünstigeren Übernachtungen anbieten“, so der Vorsitzende. Daher habe man sich auf eine leichte Preiserhöhung geeinigt.



PROGRESSIV: TROMMNER und Schmetzblänge

„Kleingärten und Naturschutz“ lautet der Titel einer Ausstellung im Bürgeramt, die gestern in Anwesenheit von Bürgermeister Hans Heitlein, Stadtbaurat Paul Möller, Jörg Holträtter (Vorsitzender des Umweltausschusses), Umweltreferent Frank Herbst und einigen anderen Gästen eröffnet wurde. Gezeigt werden bis zum 18. März viele Fotos und Exponate als Anregung für den naturnahen Kleingarten. Außerdem gibt's eine kostenlose Broschüre zum Thema. „Ein wichtiger Baustein zum Modellprojekt „Ökologische Stadt der Zukunft“ und zum Wettbewerb „Naturnaher Kleingarten“, sagt Thomas Doert vom Stadtplanungsausschuss, der die Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW und dem Landschaftsverband Westfalen Lippe der Kleingartenorganisier hat.

Müllabfuhr am Rosenmontag früher

Hammm. Die Mitarbeiter des Müllabfuhrdienstes, die am Rosenmontag, 10. Februar, bereits eine Stunde früher als gewöhnlich mit der Abfuhr der Mülltonnen, Müllkontainer und Gelben Säcke, Deshalb müssen die Abfallhalter und Wertstoffhelfer, die an diesem Tage regulär abgefahren werden, bereits um 6 Uhr an der Straße zur Abholung bereit stehen. Die Müllabfuhr und die Abfuhr der Gelben Säcke muß mit dem Beginn der Rosenmontagszüge beendigt sein, damit es hier nicht zu gegenseitigen Behinderungen kommt.

Engen der Regelung in den vergangenen Jahren und auch den Angaben in der Broschüre „Rund um den Abfall 1997“ wird die Abfuhr in der Karnevalswoche nicht wie in den Vorjahren verschoben. Jede Müllabfuhrverlegung bedeutet, daß das Abfallvolmen in den Haushalten, welches häufig knapp kalkuliert ist, einen Tag länger beansprucht wird. Weiterhin sind den Behälter und Säcke hüfig schon am Tage der regulären Abfuhr und damit einen Tag länger nicht immer ganz ohne Behinderung für Fußgänger und Autoverkehr bereit. In den am 28. Januar als amtliche Bekanntmachung veröffentlichten Abfuhrterminen für die Gelben Säcke, wurde diese Regelung bereits berücksichtigt.

1996 Förderung für 8566 Kids

255 600 Mark standen für Jugendverbände zur Verfügung. Von den Ferien auf dem Bauernhof bis hin zum Computerkurs für Kids: Insgesamt 8 566 Kinder und Jugendliche in Hammm haben im vergangenen Jahr von 289 Maßnahmen zur Jugendförderung profitiert. Im Haushaltsjahr 1996 standen für Jugendverbände und Fördervereine 255 600 Mark an Fördermitteln zur Verfügung. Das geht aus einer Mitteilung der Stadtverwaltung hervor. Der Großteil der geförderten Maßnahmen entfiel mit 141 bewilligten Anträgen auf den Bereich Jugendwandern, -fahrten, -lager und -freizeiten. In der Kinder- und Jugendarbeit sind in Hammm wöchentlich neben vielen Helfern 383 ausgebildete Gruppenleiter in den Gruppenstunden im ehrenamtlichen Einsatz tätig. Ein großer Teil dieser Mitarbeiter nehmen ihr Engagement auch in Ferienfreizeiten, Wochenendmaßnahmen oder in der Weiterbildung wahr.

Jetzt sparen!

...sofort sparen!

Schweinerollbraten
besonders mager
Großpack ab 1 kg **6,99**

Gyros
fertig zubereitet
Großpack ab 1 kg **7,99**

Schweinebackenstecks
auf Wunsch bekräftigt
gerührt
Großpack ab 1 kg **7,99**

Rindergulasch
mager zugehackt
Gefüßpackung ab 1 kg **8,99**

Flevesa
Bauspeck la
gerührt
100 g **1,29**

Pantone Pro V
Shampoo
250-ml-Flasche **3,99**

Rama
Pflanzenermargarine
500-g-Packer **1,39**

Baby-Sei
Zweilig
1 Stück oder Speckstint
mit gesunder Hose
100 Baumwolle
Größe 68 - 86 **19,95**

Delikatess
Schinkenmettwurst
100 g **1,59**

Mini Sahmi
5 x 25-g-Pack **3,79**

Palmolive
Duschgel
250 ml **2,99**

Trumpf Schoggi
versch. Sorten
100-g-Pack **0,79**

Aktion Baumschnitt

Hammm. Der Fachschulobstbauamt des Bezirksverbandes Hammm/Kreis Unna der Kleingärtner führt in Zusammenarbeit mit dem Umwehramt Hammm in der Kleingartenanlage „Zur Schönen Aussicht“ in Rhyden die Aktion „Theoretischer und praktischer Obstbauschneid“ durch. Die theoretische Übung beginnt am Freitag, 7. Februar, um 19 Uhr im Vereinsheim; die praktische am Sonntag, 9. Februar, um 10 Uhr auf dem Vereinsgelände. Eine Wiederholung der Aktion ist am 21. und 23. Februar um 19 und 10 Uhr im Kleingarten „Kilwinkele“ im Hammm Norden geplant. Alle Kleingärtner und interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

DRK-Heim zieht um

Hammm. Das Tagespflegeheim der DRK-Kreisverband Hammm, an der Brühlstraße zieht vorübergehend um. Das Heim wird zur Zeit von 10 auf 18 Plätze erweitert. Da der Sanitärtrakt und die Küche während der Bauphase nicht genutzt werden können, werden die Gäste des Heimes zunächst im DRK-Senioren-Stift Markt an der Markter Allee untergebracht. Anfang März soll der reguläre Betrieb an der Brühlstraße wieder aufgenommen werden. Die Tagespflege ist unter den Telefonnummern 8 84 83 oder beim DRK-Kreisverband unter 9 20 50-11 erreichbar.

Malen für Patienten

Hammm. Zum Bemalen von Tonpöten laden die „Grünen Damen“ alle Patienten am Mittwoch, 12. Februar, ab 18.30 Uhr im siebten Obergeschoß des Evangelischen Krankenhauses ein.

Herrn-Piqué-Polohemden

In vielen verschiedenen Farben, Baumwollgemischt, Größe M-XL **9,95**

Damen-Druckbluse

verschiedene Dessins, 100% Viskose, Größe 36-48 **19,95**

Damen- oder Herren-Taschenschirm

verschiedene Farben **2,99** **19,99**

ADLER
-Edekreme
Schmelzkäse
Sahne, Kräuter, Champignons
oder Schnittlauch
2 x 50-g-Pack **1,49**

JACOBS
GUT
MEISTER
KOSTUNG
MEISTERS
KOSTUNG
5,55

LÄTTA
Halbfettmargarine
40% Fett
500-g-Becher **1,99**

Mariacon
Deutscher Weinbrand
36% Vol.
0,7-l-Flasche **11,99**

Multivitamin-
Brausetabletten
Vitamin C, Calcium oder
Magnesium
20er-Küchlein **1,99**

Fruchtsaft
fruchtig-süß, tropisch-herb,
Orange-Grapefruit
0,75-l-Flasche **1,49**

15 Fischstäbchen
Hilfsfäden
450-g-Pack **2,99**

Finest Selection
400-g-Pack **6,99**

KAUFHALLE
Hammm, Westring 2-4



WESTFÄLISCHER

ANZEIGER

HAMMUR ZEITUNG

Gelsenbergstraße 1
50365 Hamm

177. Jahrgang - Nr. 29 *

Mittwoch, 4. Februar 1998

Einzelpreis: 1,40 DM · Sa. 1,60 DM

Heimtiernahrung

für alle Haustiere
z. B. Hunde, Katzen,
Meerschweinchen, Vögel,
Laurens wechselnde
Sonderangebote
z. B. Eukanuba Regular 67,-
15 kg nur

lm- und Export
Groß- und Einzelhandel
**Pohls
Mühle**
Hamm, Am Oseletor, ☎ 2 60 00



Stadtwerke feiern groß

Mit der Straßenbahn und einem Kleinen Kraftwerk ging's vor 100 Jahren los. Im Jubiläumjahr sind die Stadtwerke Hamm auch in diesen Sparten groß im Geschäft.

Von Hamm nach Kassel

Einmal ist ein Reiter vom Hammer Landesarbeitsge- ring's vor 100 Jahren los. Im Jubiläumjahr sind die Stadtwerke Hamm auch in diesen Sparten groß im Geschäft.

Unzufrieden mit Paraderiehe Saison-Aufbau

Unzufrieden ist Eiskhären-Trainer Dieter Brüggenmann derzeit mit seiner ersten Kei- he. „Die Einstellung stimmt nicht. Da muß einfach mehr kommen“, meckerte der Co- ach.

Klos klagt gegen Borussia

Dortmund. Torhüter Stefan Klos will Borussia Dortmund zum Saisonende un- bedingt verlassen und hat bereits juristische Schritte eingeleitet, um sein Arbeits- verhältnis zum 30. Juni zu beenden. Er habe mehrere lukrative Angebote von aus- ländischen Vereinen.

Strittmatter als Familiensaga

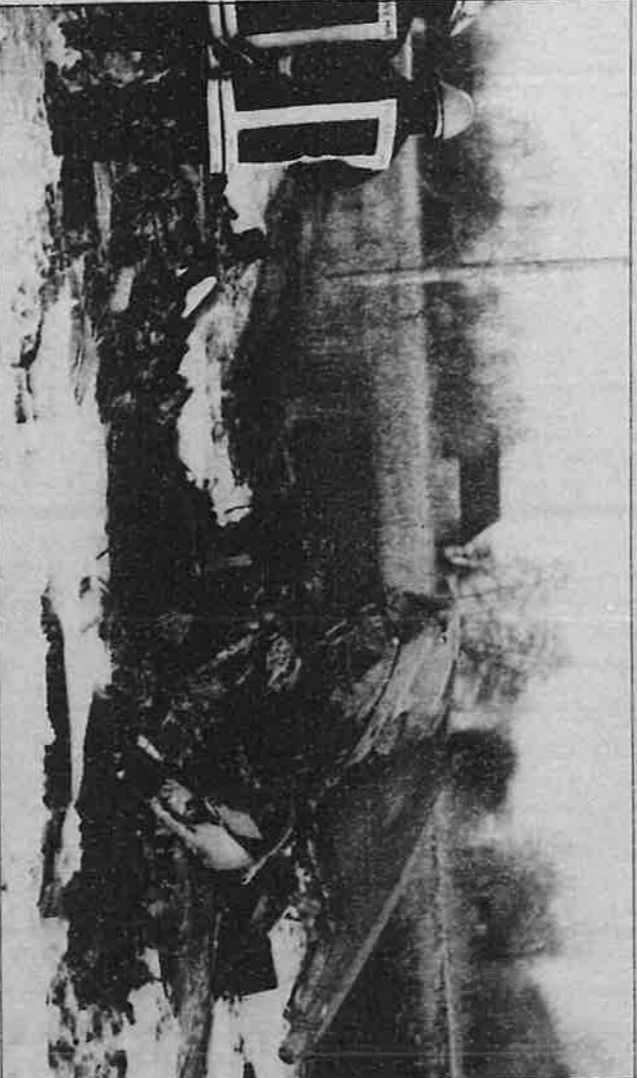
Im „Parkstudio Babelsberg“ entsteht eine der aufwendig- sten ARD-Produktionen: Jo Baier verfilmt Strittmatters „Der Luden“ als Familiensaga.

Fusion ohne Kündigungen

Bei der Fusion der Ruhrkonzerne Thyssen und Krupp wird es keine Betriebsbedingten Kündigungen geben. Die Ver- einbarung gilt zunächst bis 2001.

Seilbahndrama im Skiparadies

Ein Militärflugzeug hat in einem Skigebiet in den Dolomiten mindestens 20 Insassen einer Seilbahngondel – darunter sieben Deutsche – in den Tod gerissen.



Tornado-Trümmer auf dem Acker. Zwei Wochen nach dem Ab- sturz eines Bundeswehr-Kampfpf- litzes in Dadringhausen bei Lippspringe. Die Maschine war von einer Wohnsiedlung entfernt. Der 29-jährige Pilot wurde beim Ausstieg mit dem Schleudersitz schwer, sein 35-jähriger Ko-Pilot leicht verletzt. Die Absturzursache war zunächst un- klar. Wrackteile fielen auf die Bahnhöfe Paderborn-Lippstadt, sie mußte für eine Stunde gesperrt werden. Die Maschine war auf einem Übungsflug. Foto: dpa/Land und Leute

Castor sprengt Bundesliga-Plan

Polizei fehlt: Zehn Spiele verlegt – Klage gegen Ahaus-Erweiterung Frankfurt/Münster (sid/nw). Die schon dem 20. und 30. März wegen der Atommilli-Transporte durch den Terminplan der Fußball-Bun- desliga durchgehender. Weil zwil- schen dem 20. und 30. März wegen der Atommilli-Transporte durch den Terminplan der Fußball-Bun- desliga durchgehender. Weil zwil-

Wirtschaftspolitik

Vertrauen in die NRW-CDU Düsseldorf (lnw). Die Bürger an Rhein und Ruhr trauen der CDU in NRW mehr Kompe- tenz in der Finanz- und Wirt- schaftspolitik sowie bei der Verrechnungsabklärung zu als der rot-grünen Landesre- gierung. Das besagt eine Ein- mid-Umfrage. In der Wirt- schaftspolitik kam die CDU auf 43 Prozent Vertrauen (bo- nus (43 Prozent für die Rau- Regierung), bei der Kriminal- länderabklärung sogar auf 50 Prozent (37 Prozent).

Rhein-Ruhr-Airport Mehr Starts in Düsseldorf

Düsseldorf (lnw). Der Dis- seldorfer Rhein-Ruhr-Airport will 1999 die Zahl der Starts und Landungen deutlich stei- gern. Statt der bisherigen 91 000 sollen mit dem Som- merflugplan 1999 insgesamt 105 000 Bewegungen erreicht werden, sagte ein Flughafen- sprecher. Hintergrund ist eine neue Lärmminderung, die dem Flughafen mehr Flüge bei gleichzeitig sinkender Lärm- belästigung einträumt.

Koch-Weitbewerb Zanderfilet typisch NRW

Düsseldorf (lnw). Kurbis- Düsselreibecken, Haus- stube und Zanderfilet sind nach Ansicht von deut- schen Spitzenköchen typisch regionale Spezialitäten aus Nordrhein-Westfalen. Mit diesen Gerichten treten drei regionalen Geschmacker in Montpeller/Frankreich an- teilte der Hotel- und Gaststül- tenverband NRW mit.

Beschäftigungsinitiative verabschiedet – Protestwelle rollt an

Bonn (ldp/dpa). Mit einer Bün- delung bereits vorgelegter Programme und kleineren neuen Maßnahmen will die Koalition ihr Konzept vor- bringen. Koalition etwa 1,3 Millionen erwerbsfähigen So- zialhilfeempfänger wieder in Ausbildung einbringen. Aus dem Haushalt soll kein Geld kommen. Finanzmini- ster Waigel lehnte ein „Kon- junkturenprogramm mit Stro- hfeuerfächer“ ab. Zwei Tage vor Bekanntga-

Koalition bündelt alte Programme

deutsche Arbeitslose vor vie- len Arbeitsstellen bundesweit machen. Sie erhielten breite Unterstützung von führenden Gewerkschaften sowie SPD und Grünen in Bonn. „Die Aktionen sollen der Start- schub für eine wachsende Privatwirtschaft sein“, sagte Uwe Kantelhardt von der Bielefel- der Koordinierungsstelle ge- werkschaftlicher Arbeitslo- sengruppen. Hintergrund

Nestlé-Erpresser vergiftet Babybrei

Fund in Pletdelshelm – Staatsanwalt ermittelt Ludwigsburg (dpa). Der Nestlé-Konzern wird von ei- nem Erpresser bedroht, der zwei großen Details der Erpres- sung verriet hat. Nach Angaben der Nestlé Deutsch- land AG wurden in Geschäf- ten im Raum Pletdelshelm in Baden-Württemberg vergifte- te Baby-Gläsern mit Aiale- Brei der Bezeichnung „Baby- Birne“ gefunden. Alle gefä- hlichen Gläser seien aus den Regalen genommen worden. Das Unternehmen hat Ver- bancher, die zwischen dem 19. und 27. Januar solche Gläsern gekauft haben, die Sauglingsnahrung in die Ge- schäfte einbringen.



GIFT IM GLAS: Auf den tatsächlich betroffenen Aiale-Gläsern steht – im Gegensatz zum hier nachgestellten, fast identischen Produkt – als Inhaltsangabe „Baby-Birne“. Foto: Rothe

Ärzte und Alkohol

Rechtsanwälte, Direktoren, Ärzte und Polizisten trinken bei der Arbeit öfter Alkohol als Angehörige vieler anderer Berufsgruppen; das besagt ei- ne Studie der Internationalen Arbeitsorganisation. dpa

Spaß vor Finieß

Für die meisten Sportler in Deutschland steht der Spaß im Vordergrund – so eine Stu- die der Hamburger Verlage- gruppe Milchstraße. AP

Getränke VELTINS Pils & leicht Kasten 20 x 0,5l 19,99		Gase CHRISTEINER Mineralwasser SPRUDEL Kasten 12 x 0,1l Pflad 6,60 DM 7,49	
KRONEN Pils & Export Kasten 20 x 0,5l 16,99		Waldschloß Mineralwasser Kasten 20 x 0,5l Pflad 6,60 DM 9,99	
evian Mineralwasser Kasten 6 x 1,5l Pflad 6,00 DM 8,99		natürliches Mineralwasser Kasten 12 x 0,7l Pflad 6,60 DM 3,99	
REINOLD'S BRUNNEN Mineralwasser Kasten 12 x 0,7l Pflad 6,60 DM 5,49		Sprite Fanfa Kasten 12 x 0,7l Pflad 6,60 DM 14,99	



Schimmel ist Telefonthema

Hamn. Um das Thema „Schimmel in Wohnräumen“ geht es nach bis zum 16. Februar im Telefonratsgeheimnis. „Aktuelles aus dem Gesundheitswesen“ des Ministeriums für Gesundheit und Soziales. Der Text ist unter Tel. 0 11 50 zu erreichen.

Für Freizeiten jetzt anmelden

Hamn. Anmeldungen zu den Freizeiten des Diakonischen Werkes Hamn für Familien mit Kindern sollten jetzt erfolgen. Vom 4. bis 19. Mai geht es nach Spiekeroog, vom 15. bis 29. Juli nach Ussehn ins Saerland, vom 8. bis 22. Juni nach Borkum. Informationen gibt es unter Tel. 1421117.

Vortrag über Israel-Reise

Hamn. Am kommenden Samstag um 15 Uhr hält Prof. Haski im Rahmen des KAB-Einkaufs einen Vortrag über seine Israel-Reise. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt werden. Am 9. Februar findet um 20 Uhr im Rahmen des KAB-Bildungsabends ein Vortrag über „Lohnsteuerjahresausgleich und Neuerungen im Steuerwesen“ im Josefshaus statt. Fragen zum Thema „Wie fällt die Lohnsteuerjahresausgleich aus?“ will ein Experte vom Finanzamt beantwortet werden.

Bildungswerk bietet Seminar

Hamn. Das Bildungswerk für Theater und Kultur bietet vom 6. bis 8. Februar zusammen mit dem Arbeitskreis „Eine Welt-Werke“ ein Wochenendseminar zum Thema „Weichheit – Menschlichkeit – Menschenpflichten im Schloß Oberwerries an. Anmeldungen und Informationen unter Tel. 4 48 93.

Kindergruppe trifft sich

Hamn. Die Kindergruppe des BUND Hamn trifft sich am kommenden Samstag um 15 Uhr im Jugendzentrum an der Südstraße.

Vortrag über „Betlerlage“

Hamn. „Kampf gegen die Bettlerlage – Asoziale im Nationalsozialismus“ ist Thema der Diskussion mit Sozialdezernentin Sophie Grabsch-Wagner am morgigen Donnerstag, 19.30 Uhr im VHS-Gebäude. Der Historiker Wolfgang Aynd referiert über Ergebnisse des Teilforschungsprojekts über „Asoziale im Nationalsozialismus“. Er warnt vor übertriebenen Aktualisierungen. Nicht jeder Ruf nach „Zucht und Ordnung“ ist automatisch falsch. Schuld, Unerschütterlichkeit und Geduld sind in der Diskussion mit Sophie Grabsch-Wagner herangebracht.

Wettbewerb für Jugendliche

Hamn. Unter dem Motto „Aventurer Kommunikation – Schau hier, Hör zu! Sprich mit!“ findet der 28. Internationale Jugendwettbewerb statt. Noch ein Monat ist Zeit, dem am 6. März ist Annahmeschluss für die Arbeiten. Der Wettbewerb wendet sich an alle Kinder und Jugendlichen vom 1. bis zum 13. Schuljahr sowie alle Nichtschüler bis 18 Jahre. Die Teilnahme am Wettbewerb lohnt sich nicht nur wegen der Preise, sondern weil er auch interessante, Teilhabe- und Perspektivprospekte gibt. In allen Beratungsstellen der Volksbank Hamn



Glückwunsch! Nach einer 30monatigen Teilzeitausbildung zum Heilpädagogen an den Westfälischen Fachschulen in Hamn haben die Teilnehmer (Bild) erfolgreich ihr Examen bestanden. Auch in diesem Jahr wird im August ein neuer Kursus beginnen, der Mitarbeiter aus Erziehungsbereichen die Möglichkeit der Weiterqualifizierung bietet. Die dreijährige Teilzeitausbildung ist auch eine gute Chance für einen Wiedereinstieg in das Berufsleben, heißt es von den Westfälischen Fachschulen in Hamn.

Karneval gestrichen – Ersatzveranstaltung

Hamn. Aufgrund der schlechten Haushaltslage hat die Stadt Hamn den Senatsbeschluss gestrichen, der sonst immer in der Halle des Maxi-Parkes stattfand. Die KG Grün-Weiß Hamn möchte aber diese Veranstaltung, die von den älteren Mitarbeitern der Stadt gut angenommen wurde, nicht fallen lassen. heißt es in einer Pressemitteilung. Aus diesem Grund bietet die KG Grün-Weiß am Sonntag, 8. Februar, um 15 Uhr eine karnevalistische Veranstaltung für Senioren im Westenschützenhof an. Gestaltet wird dieser Veranstaltung durch die Akteure

Auf politischem Parkett sicher bewegt

Hamn (sf). Der Referent des SPD-Vorsitzenden und Bundeskanzlers Willy Brandt ein Stasi-Spitzel! Die Enttarnung und Inhaftierung Günther Gyllaumes, dem Staatssekretärs begebenen im Bundeskanzleramt, im Jahre 1979 besetzte der Bundesrepublik einen der größten Spionagemythen. Mit dem Mythos des „Einzeitall“ Gyllaumes, mit dem Gerücht, das Zeitalter der Spionage geht länger in Geschichte als in der Gegenwart, vergraben, räume am Montagabend ein Mann auf, der sich all seinen politischen Partys, von der Nachkriegszeit bis heute, mit traumwandlerischer Sicherheit der Bundesrepublik einen der größten Spionagemythen. Skandale.

Mythos

Die angekündigte Vorstellung von Bahr's Buch „Zu meiner Zeit“ in der VHS-Reihe „Suchbuch aktuell“ geriet am Montagabend zu einem spannenden Zeitzeugengespräch. Seiten lockte eine literarische Veranstaltung auf Hamn's Ebene, so viele Freunde der Sachliteratur aus ihren „Schmökler-Ecken“ herüber. Der Name Bahr war an diesem Abend Programm. Aus ihm sprach der sachliche Journalist, der wohlberedene Kritiker, der moderate Zyniker und der geduldig abwartende Beobachter: Wer erwartet, eine Werteveranstaltung für ein Buch zu besuchen, das sich mit wiederholten Leiden der Historie befaßt, den überraschenden Blick für die aktuelle Bezug. Zwar entwirrt Bahr das Netz der Geheimdienste nicht.

Medienwettbewerb weckte Visionen: „Schule muß ein Gesicht bekommen“

Hamn (w). Gruppenunterricht, lernen ohne großen Druck, Schule unter blauen Himmel, Stoffvermittlung die Spaß macht. Wenn es nach dem Willen der Hamner Schüler geht, dann wird im Jahr 2010 Schule ganz anders aussehen. Die Schüler gehen dann gerne in die Schule. So jedenfalls sehen es die Hamner Schüler, die sich an dem fünften Medienwettbewerb für alle Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg beteiligen. Unter dem Motto „Haus des Lernens“ sollten die Schüler ihre Ideen für eine moderne Schule entwickeln. Sechs Schulen aus Hamn beteiligten sich mit insgesamt acht Beiträgen an dem Wettbewerb. Mit ihrem Beitrag „Werden Wünsche wahr?“ sicherte sich die Videogruppe der Martin-Luther-Schule den ersten Preis. Den zweiten Platz erzielte die Lohnschule mit dem Beitrag „Der Zauberwille“. Auf dem dritten Platz



Wie die Schule der Zukunft aussehen soll, darüber machen sich Schüler Gedanken.

landete der Beitrag „Unsere von-Vincke-Schule“. Leicht hat es sich die Jury, der Schöller und Erwachsene angehört, nicht gemacht. Mehrmals wurden die Filme und Collagen angesehen und bewertet, bis am Ende der Sieger feststand. Berührt wurde der Medienwettbewerb von Elke Kuhlmann, die auch die Preisverleihung im „Arrium“ moderierte. Die Medienpädagogin machte deutlich, daß viel Arbeit in die Beiträge investiert wurde und sich das Ergebnis sehen lassen kann. „Die Schüler haben in ihren Beiträgen der Schule ein Gesicht verliehen. Unterrichtszentren, wie sie unsere Eltern noch erleben“, so Elke Kuhlmann, „gehören Gott sei Dank der Vergangenheit an“. Schule müsse Spaß machen und Interesse an Lernen wecken. Auf welche Arten sich die Schüler diese Schule vorstellen, konnten sie in den verschiedenen

Bis Juli schon wieder ausgebucht
Jahresbilanz: „Sylverberg“, mit Gästezahlen sehr zufrieden
Hamn (ise). 5 800 Besucher haben im Vorjahr im Jugendgästehaus „Sylverberg“ übernachtet. Diese Zahl wurde jetzt im Rahmen der Mitgliederversammlung des Trägervereines genannt. „Mit diesem Ergebnis sind wir sehr zufrieden“, heißt es vom Leiter des Gästehauses, Werner Berghaus, auf Anfrage des W.A. Und auch die Prognosen für das kommende sehen nicht schlecht aus. „Bis zum Juli des Jahres sind wir ausgebucht“, meinte Berghaus mit Blick auf bevorstehende Buchungen für das laufende Jahr. Somit wird das Haus im Kurpark die Übernachtungszahlen des Vorjahres noch steigern können. „In erster Linie sind es Spargruppen, die sich bei uns einmieten“, bilanzierte der Leiter des Jugendgästehauses. Über die Hälfte der 5 800 Sylverberg-Gäste zählen zur Kategorie Sportler, die sich in Hamn „fit machen“. Aber auch die Zahl der Übernachtungsgäste, die Hamn mit dem Rad besuchen und das Haus als preiswerte Übernachtungsalternative zum Hotel nutzen, sei im Vorjahr gestiegen. Eine steigende Tendenz registrierten die Verantwortlichen des Hauses auch bei den ganz kleinen Gästen. „Allen 40 Kindergartengruppen haben 1997 bei uns übernachtet“, meinte Berghaus. Gestiegen hat sich zudem die Anzahl der Schüler, die das Haus im Kurpark für einen Ausflug mit Übernachtungen nutzen.

Berufungsversuch blieb nur Versuch

Hamn/Dortmund (mw). Für die nächste Straftat folgte: Der Diebstahl von 40 Nimmendo-Gamneboys aus einem Geschäfte. Vier Monate nach Haftverbüßung der Einbruch in einen Kiosk in Ascheberg-Herbern, bei dem 20 Stangen Zigarettens und 2000 Mark Bargeld entwendet wurden. Angesichts dieser „rapiden Rückfallgeschwindigkeit“ und Unberechenbarkeit“ konnte es die Berufungsrichter da auch nicht beeindruckt, daß Aydin Y. mittlerweile eine Ausbildung zum Maler und Lackierer begonnen hat. Negativ hat ihn auch sein Bewährungshelfer eingeschätzt. In knappen Zeilen ließ das Gericht wissen: „Da Aydin Y. keine Termine mit mir einhalten kann, kann ich Ihnen über seine momentane Situation leider keine Angaben machen“. Konkretes: Wissen habe der Staatsanwalt. Er informierte den Gericht darüber, daß gegen den 19jährigen zwei weitere Verfahren anhängig sind



Nicht nur Werbung für sein eigenes Buch, sondern auch viele Hintergründe bot Egon Bahr bei seinem Auftritt in Hamn. Die Veranstaltung wurden zum spannenden Zeitzeugengespräch.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt sei mit der Neuminstallation der Dachsen und einer Heizung nicht mehr in diesem Jahr zu rechnen. Unverändert bleiben auch die Übernachtungsgäste. „Veränderungen gegenüber dem Vorjahr wird es nicht geben“, so der Leiter des Jugendgästehauses. Heizungsproblem
Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt sei mit der Neuminstallation der Dachsen und einer Heizung nicht mehr in diesem Jahr zu rechnen. Unverändert bleiben auch die Übernachtungsgäste. „Veränderungen gegenüber dem Vorjahr wird es nicht geben“, so der Leiter des Jugendgästehauses.

ANZELBERGER

WESTFÄLISCHER

HAMMIER ZEITUNG

Freitag, 2. Oktober 1998

Einzelpreis: 1,40 DM · Sa. 1,60 DM

177. Jahrgang - Nr. 232 *

Wirtschaft ist eher skeptisch zu Rot-Grün

Münster. (jod) Eine deutliche Mehrheit der deutschen Unternehmen sieht dem Wechsel der Bundesregierung sehr skeptisch gegenüber. Zu diesem Ergebnis kommt eine Blitzumfrage, die der Deutsche Industrie- und Handeltagsverband mit der IHK Münster nach der Bundestagswahl unter 4 000 Firmen durchführte. 65 Prozent der Befragten äußern Vorbehalte. Während 29 Prozent mit einer rot-grünen Regierung „leben könnten“, nur sechs Prozent setzen Hoffnungen in die neue Mehrheit. **Wirtschaft**

„Erdrutschart“ am deutschen Aktienmarkt

Frankfurt/New York (AP). Angst vor einer weltweiten Wirtschaftszession hat am deutschen Aktienmarkt einen Erdrutsch ausgelöst. Im Sog eines weltweiten Kursenbruchs stürzte der Deutsche Aktienindex um 5,54 Prozent auf 4 226,56 Punkte - der zweitschwerste Absturz seit rund einem Jahr. Belastet wurde der Handel in Frankfurt auch vom weiteren Verfall des US-Dollars, der beim Fixing mit 1,6465 Mark rund drei Pfennig unter Vortagesstand lag. **Wirtschaft**

Abschied von Kohl: Großer Zapfenstreich

Bonn (dpa). Die Bundeswehr ehrt den scheidenden Bundeskanzler Helmut Kohl mit einem Großen Zapfenstreich. Nach dem Terminplan der Handhabe findet die militärische Zeremonie am 17. Oktober auf dem Domplatz von Speyer statt. Der Große Zapfenstreich für Verteidigungsminister Volker Rühe ist für den Tag vor der Vereidigung der neuen Bundesregierung geplant. Im Rahmen eines Appells des Wachbataillons wird Rühe seinem Nachfolger das Amt offiziell übergeben.

Telegramm

Tarifstreit vorbei
Nach breiten Warnstreiks haben sich die Tarifparteien in der Brauindustrie in Nordrhein-Westfalen Rückwärtsgewandt. Am 1. September gibt es monatlich 85 Mark mehr Lohn, für Auszubildende 25 Mark mehr. **lnw**

Meister-Bafög
Drutlich gestiegen ist in den vergangenen zwölf Monaten die Zahl der Empfänger von Meister-Bafög: 49 346 Bewerber erhielten Förderzuschüsse - ein Anstieg von 68 Prozent, 83 Prozent davon gehen an Männer. **dpa**

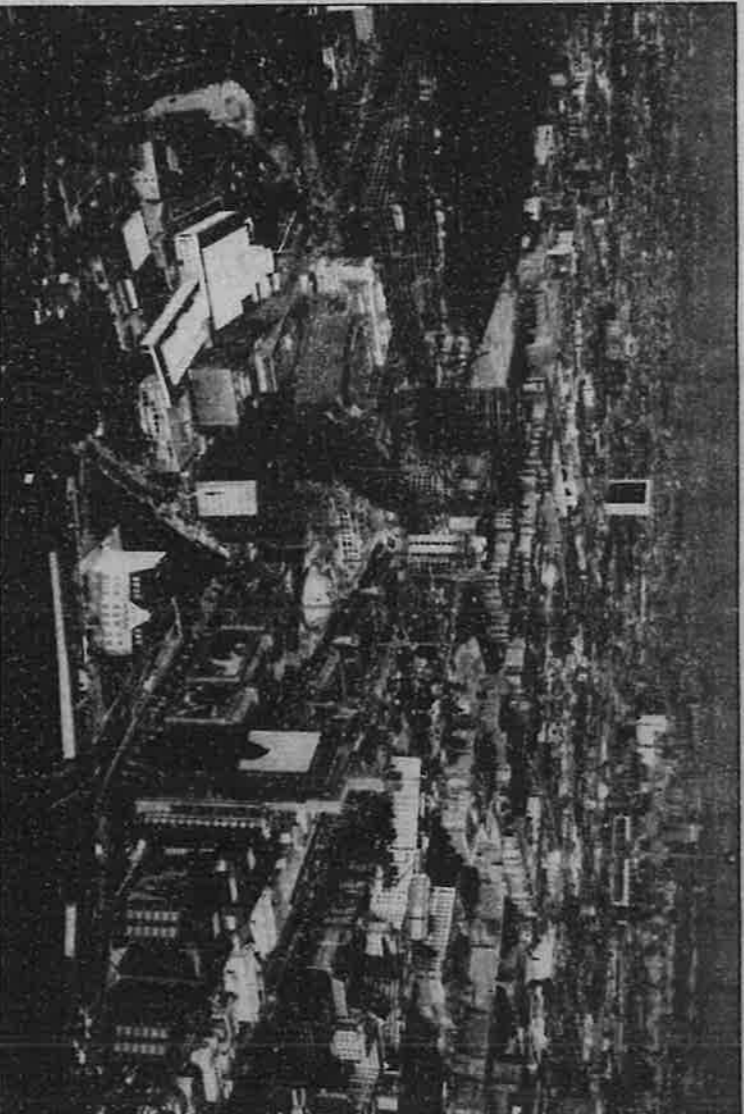
20 Milliarden Mark für den Schienen-Nahverkehr

Nordrhein-Westfalen hat 230 Projekte bis zum Jahr 2015 im Visier: 235 Kilometer an neuen Strecken geplant

Düsseldorf (lnw). Mit einem Milliardenaufwand will die Landesregierung den Schienenahverkehr in Nordrhein-Westfalen ausbauen. Bis zum Jahr 2015 seien neue Strecken von 235 Kilometer Länge geplant - so Wirtschafts- und Verkehrsminister Bodo Hombach. Zusätzlich sollen rund 1 770 Kilometer des bestehenden Schienennetzes modernisiert werden. Das Bauvolumen beträgt rund 20 Milliarden Mark. Das Land steuert 18 Milliarden Mark bei, die Kreise und Kommunen rund zwei Milliarden Mark.

Insgesamt seien 230 Projekte vorgesehen; 89 der wichtigsten Bauvorhaben sollen bereits bis zum Jahr 2007 verwirklicht werden. Zu diesen Projekten zählt u. a. der Ausbau der oberen Ruhrbahn, die zwischen Schwerte, Arnstberg, Britton

und Warburg verkehrt. Die Strecke soll künftig auch für Züge mit Neigetechnik befahrbar sein. Stillegelegte Eisenbahnstrecken will die Landesregierung in einem Modellversuch wieder in Betrieb nehmen. In Frage kämen etwa die Strecken Kall-Hellenthal, Bocholt-Rheda, Münster-Neubeckum, Paderborn-Lipppringe, Paderborn-Kirchbönen sowie Siegen-Weidenau-Deuz. Neue Leit- und Informationssysteme auf den NRW-Bahnstrecken sollen landesweit den Kundenservice verbessern. **dpa**



Hauptstadt-Superlative Im belebten Areal und dahinter die noch im Bau befindliche Sony-Europazentrale. Begrenzt werden die Bau-Riesen vom Landwehrkanal (vorn) und dem Tiergarten (links). **Foto: dpa / Hintergrund**

Kanzlerwahl am 27. Oktober

SPD und Grüne über Fahrplan einig - Streit um den Benzinpreis

Bonn (le). Trotz eines Streits um die Erhöhung der Benzinpreise wollen SPD und Grüne die heute in Bonn beginnenden Koalitionsverhandlungen bis zur letzten Oktoberwoche zu neuer Bundestag kommt am 26. Oktober zu seiner ersten Sitzung zusammen. Einen Tag später soll Gerhard Schröder zum neuen Bundeskanzler gewählt werden - „wenn der Koalitionsvertrag steht“.

Dieser Terminplan wurde bei einem ersten Treffen der Führer von SPD und Grünen in Bonn festgelegt. „Stören“ empfanden beide Seiten die Forderungen nach Erhöhung des Benzinspreises um 26 bis 50 Prozent pro Liter, aufgestellt von den Grünen-Finanzexperten Oswald Metzger und Christine Scheel. Die SPD will das Benzin höchstens um sechs Pfennig verteuern - im Interesse u. a. der Pendler. Um das Verhandlungsklima zu verbessern, wollen beide zuerst unstrittige Felder bearbeiten - so eine Steuerreform mit Anhebung des Kindergeldes von 220 auf 250 (SPD) bis 300 (Grüne) Mark. Da die SPD beim Spritpreis nicht mitziehen will, entsteht ein Finanzierungsproblem in der Sozialpolitik, wo im Bereich Zuzahlungen rückgängig gemacht werden und es für Jugendliche wieder Zahnersatz geben soll. Zudem stehen personelle Vorentscheidungen: Parteichef Oskar Lafontaine will das Finanzministerium mit weiteren Aufgaben als „Superminister“ übernehmen, Günter Verheugen wird als Verteidigungsminister, Bundesgeschäftsführer Franz Müntefering als neuer Fraktionschef gehandelt, falls Rudolf Scharping ins Kabinett geht. **Kommentar/Hintergrund**

Steinbrück Favorit für Hombach-Posten

Anwärter für NRW-Wirtschaftsministerium

Düsseldorf. Gerhard Schröder hat den Personalchef der SPD auch Lächer in NRW: Der Wechsel von Wirtschafts- und Verkehrsminister P. Scharping nach Bonn als Minister ins Bonner Kabinett stellt Ministerpräsident Wolfgang Clement vor Probleme. Der erste Anwärter für die Nachfolge kommt indes nicht aus Nordrhein-Westfalen: Peer Steinbrück, Wirtschaftsminister in Schleswig-Holstein, zählt zu Clements Favoriten. Er wurde bereits im Sommer - vor der Regierungsbildung - als möglicher Kandidat genannt. Steinbrück gilt als Politiker mit hoher Bereitschaft für Reformen - die beste Voraussetzung für das erklärte Schlüsselmotiv Wirtschaft in Clements Kabinett.

Hombach, seit Jahren enger Berater für Schröder, war erste Wahl für das künftige Bonner Kabinett - ein Druck, unter dem Clement die Freigabe seines Wirtschaftsministeriums nicht verweigern konnte. Mit Hombach hofft sich der neue Kanzler eine Art Lebensversicherung ins Kabinett, der auch etwaige innerparteiliche Kritik erkennen und abfedern soll.



Lächeln einer Siegerin: Dank der Isabell Werth hat die deutsche Dressur-Equipe ihr Abkommen mit dem Mannschafte-Titel bei Weltmeisterschaften verlängert. Bei den Ill. Weltreiterspielen in Rom machte die Doppel-Olympiasiegerin auf Gigolo den siebten Titel macherlander perfekt - mit 1 946 Punkten, der höchsten jemals vergebenen Note in einem Grand Prix. **Foto: dpa / Sport**

<p>1. 1.6759</p> <p>2. 1.6165</p>	<p>047451</p> <p>BNV</p> <p>4226,56</p>
-----------------------------------	--

Letzte Meldungen

LANDES-PRÄSES Manfred Sorg überwachte den „Wachwechsel“: Superintendant Erhard Nienhaus löste gestern Ernst-August Draheim an der Spitze des Kirchenkreises Hamm ab.

Wer gewinnt Skiklub muß bleibt oben dran sich steigern

„Wer gewinnt, bleibt oben dran“, weiß Handball-Verebandsligist ASV Hamm, der diesmal am späten Sonntag bei Schwarz-Weiß Havixbeck antreten wird. **Sport lokal**

Sport

Bielefeld Untergang feuert Lamm der Zebras

Bielefeld. Mit sofortiger Wirkung hat sich Fußball-Zweitligist Arminia Bielefeld von Manager Rüdiger Lamm getrennt. Nachfolger ist Herbert Bruchhagen, zuletzt für den FC Göttersloh aktiv. Er bekam einen Vertrag bis zum 30. Juni 2001. **Sport lokal**

Tagesthemen

Radeln mit Bequemlichkeit
Wer gerne in die Pedale tritt, hat es bald bequemer: Bis zur Automatikschaltung reicht das Angebot auf der Fahrrad- und Motorrad-Ausstellung in Köln. **Land und Leute**

„Art Multiple“ in neuer Form
Die siebte Kunstmesse „Art Multiple“ ist auch die letzte in dieser Form: Im März kehrt sie als „Kunstmarkt Düsseldorf, Kunst- und Informationsmesse“ zurück. **Festleiten**

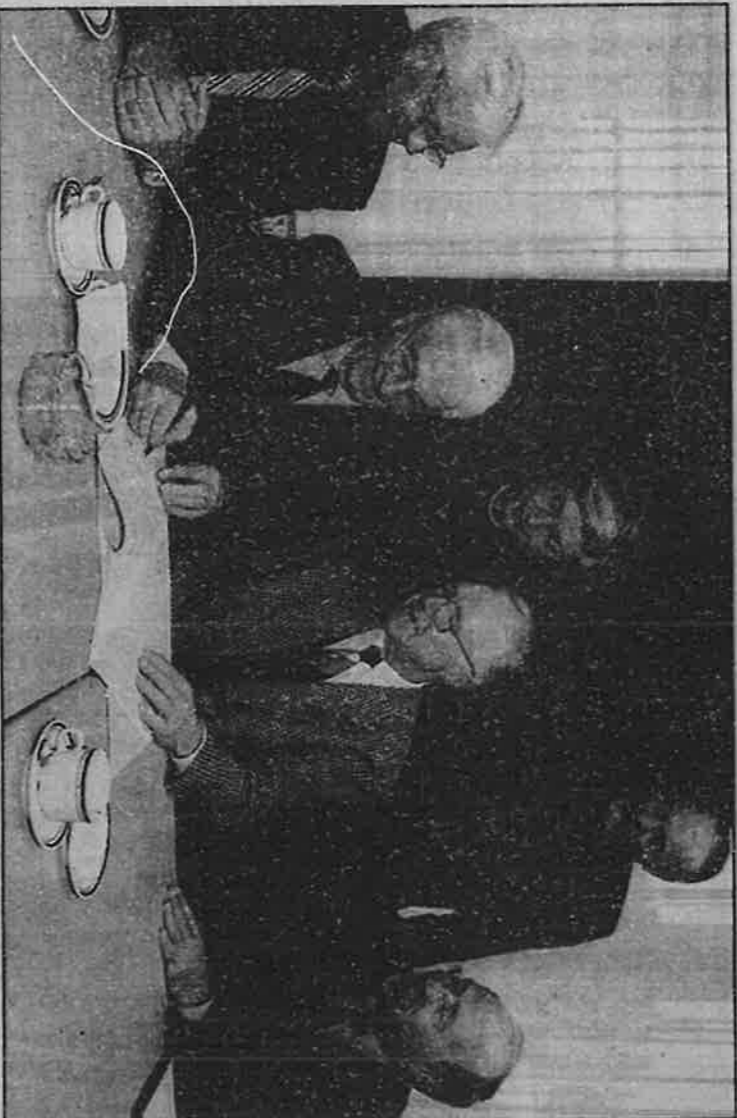
Lebenslang im Fiszman-Prozess
Zwei Jahre nach der Einführung des Kaufmanns Jakob Fiszman ist sein Mörder Rainer Körperen verurteilt worden: Lebenslang und Sicherungsverwahrung. **Blick in die Welt**



„Maßvolle Freude“ nach dem Sieg: In ihrer Kollagen-Funde feierte Andre Agassi beim Oktoberfest im Kellerzeit seinen Blitzsieg über den Franzosen Cédric Pioline beim Grand Slam in München. Und die Freude wurde gern geteilt: Cheryl Steeb, Boris Becker und Agassis Trainer Brad Gilbert (v. l.) stießen mit mit der traditionellen Maß Bier mit dem amerikanischen Tennis-Star auf den unverhofft schnellen Erfolg an. **Foto: dpa**

Preisrissel
50 Leser zu
Dortmunder
„Sixdays“

Wie oft gewann Rolf Aldag das Dortmund-Sechs-Tage-Rennen? fragten wir gemeinsam mit der Dortmunder Westfalenhalle GmbH unsere Leser in der letzten Woche – und waren jetzt überrascht, wieviele richtige Einsendungen unsere Redaktion erreichten. Dreimal hat der Allener, Mitglied des Teams Talakom, das berühmte Radrennen in der Dortmunder Westfalenhalle bislang gewonnen. Unter allen richtigen Einsendungen zogen wir jetzt die 25 Gewinner, die sich über zwei Ehrenkarten für den Schlußtag des 57. Dortmunder Sechstage-Rennens vom 29. Oktober bis 3. November freuen dürfen: Dominik Schuack, Berthold Meermeier, Ingrid Voß, Ulrich Pitzold, Alice Pfritsch, Laura Bigalke, Sabine Böckmann, Theodor Schwen, Hamalore Jesse, Lore Leitzel, Hubert Finne-



UNTERSCHRIEBEN und besiegelt: Stadt Hamm und Westfälischer Turnerbund unterschreiben gestern im Rathaus den Vertrag für das Landesturnfest 2000 in Hamm. Von links sitzend die beiden Präsidenten des WTBS, Dieter Krämer und Michael Buschmeyer; Bürgermeister Hans Hehnen und Oberstadtdirektor Dr. Dieter Krämer; stehend die Vorsitzende des Kultur- und Sportausschusses Inge Steimann-Meynen und Sport-Dezernent Dr. Karl Faulenbach.

Landesturnfest
Der Vertrag für „Hamm 2000“
ist unterschrieben und besiegelt

Der Westfälischer Turnerbund unterstreicht die „Atmosphäre des Vertrauens“

Die Beteiligten hatten sich gut vorbereitet: So wuzde der Vertrag zum Landesturnfest vom 31.2. Mai bis 4. Juni 2000 in Hamm zwischen Stadt Hamm und dem Westfälischen Turn-

Blutgermeister Hans Hein-Oberstadtdirektor Dr. Dieter Krämer und die beiden WTBS-Präsidenten Michael Buschmeyer (Paderborn) und Dieter Rabe (Lage) die große Bedeutung dieses Festes zur Hamm und den WTBS. „Nachdem ich habe das Gefühl, daß hier zwischen den Partnern eine Atmosphäre des Vertrauens herrscht, außer dem Landesturnfest auch noch andere Projekte gemeinsam auf den Weg zu bringen“, erinnerte Buschmeyer an die gemeinsamen Pläne, was die Umgestaltung des Bereichs Schloß Oberwerries angeht. Zum

Vertrag meine Buschmeyer, daß in dem vom Rat bereits am 25. März abgezeichneten Papier „mehr steht als wir erwarten konnten.“ Dr. Krämer nannte den Vertrag nur ein „Papier mit Symbol-Charakter“, da ja sowieso alle für die gemeinsame Sache arbeiten und erinnerte an die vielen umfangreicheren Pachtverträge auf Oberwerries.

die Tür der Organisation zu bekommen.“

Anschießend tagte das WTBS-Präsidium im Sportcafé am Malberg-Stadion und war – so WTBS-Vizepräsident Jürgen Ledtboogen aus Bochum – „erschlagen“ von der Großzügigkeit der Anliegen im Sportzentrum Ost. Über das genaue Programm und besonders die Sonderveranstaltungen außerhalb der Sportanlagen wird noch vor Weihnachten entschieden. Das Hammer Organisationskomitee tagt noch im November, um die Vertretung in den einzelnen Arbeitskreisen zu klären.

Fußball
Drei Tore
nach Ecken

Berkekallige: Westfalia Rhy-nern II – TUS Freckenhorst 1:3 (1:1). Eine unglückliche Niederlage mußte gesiemabend die Westfalia-Reserve im vorgezogenen Meisterschaftsspiel unter Flutlicht am „Tunier Berg“ gegen den Tabellenritten aus Freckenhorst hinnehmen. Die Gastgeber gestalteten die Partie über weite Strecken ausgeglichen, zeigten sich aber gerade bei den Standardituationen nicht konzentriert. Alle Gegenoffensiven waren die direkte Folge von Eckballen.

Die Gäste machten von Beginn an Druck, gingen auch nach einer Viertelstunde verdient mit 0-1 in Führung. Doch danach ergriff die Westfalia mehr und mehr die Initiative. Verdienter Lohn war in der 31. Minute der Ausgleich durch Kai Hempel. Die Vorarbeit hatte Thilo Haze-

Kampf mit einem Freistoß geleistet. In der Folgerzeit war Rhythems Reserve dem 2:1 sehr nahe, ließ aber einige Chancen ungenutzt. Direkt nach der Pause folgte die kalte Dusche mit dem 1:2 in der 50. Minute. Die Gastgeber drängten danach auf dem Ausgleich, doch nutzte der TUS Freckenhorst (65.) eine weitere Unaufmerksamkeit der Abwehr zum entscheidenden 1:3.

Westfalia Rhyern II: Kar-winkel – Hillrop – Berding, Grunssa – Froese, Lutkewit-ke, Taddy, Hazeckamp, Hempel – Seiler (85. John), Gomez (75. Einsfelder) WA

Fußball

Beim TuS Uentrop am Dienstag... Tabelle mit Spalten für Spielnummer, Team, Tore, etc.

Mit viel Freude waren die Spieler der 2. und 3. Mannschaft sowie die A-Junioren des TuS Uentrop am Dienstagabend zum Training gekommen. Doch schnell wich die Freude großen Frust. Denn unvermittelter Dinge mußten die Kicker wieder den Heimweg antreten, die Fußballhalle lag auf dem Sportplatz „Im Giesendahl“ hatte endgültig ihren Geist aufgegeben. Ein Training war wegen der Dunkelheit unmöglich. „Seit zwei Wochen brennen die nicht richtig“, schimpfte TuS-Ge-



KEHRTWENDE: Peter Cichon (2. v. re.) gehört wieder zum Kader der HSV-Oberliga-Mannschaft. Foto: MfOB

Beim TuS Uentrop brennt nichts mehr

schäftsführer Werner Ebel, „und jetzt tut sich gar nichts mehr.“ Bereits Anfang Oktober, so erklärte Ebel, habe der TuS Uentrop die Stadt Hamm darum informiert, daß die Fußballanlage nicht ordnungsgemäß funktioniere. „Es ist uns einfach unverständlich, daß bislang noch keine Lösung gefunden werden konnte.“ Nach W.A.-Anfrage bei der Stadt Hamm scheint sich jetzt aber eine schnelle Lösung anzubahnen. Bereits Anfang Oktober, so erklärte gestern ein Sprecher der Stadt, sei eine Firma mit der Reparatur

Fußball

Cichon gehört wieder zum Kader der HSV

„Werde mich bei Mannschaft entschuldigen“

Der Wirbel um Peter Cichon hat sich in Luft aufgelöst. Nachdem der Mittelfeldspieler noch am Sonntag nach seiner Nicht-Berücksichtigung für die Anfangsformation zum Spiel gegen den VfL Bochum A. damit gedroht hatte, sich bei der HSV abzumelden, folgte gestern die Kehrtwendung. „Ich habe eingesehen, daß das ein Fehler war. Ich werde mich bei der Mannschaft entschuldigen“, erklärte Cichon, und auch von Vorstands-

auf Winterzeit umgestellt wird. „Dann geht bei uns unter diesen Voraussetzungen doch gar nichts mehr. In den letzten Wochen hat unsere eigene Mannschaft immer schon um 17.30 Uhr trainiert, aber in der nächsten Woche ist es um diese Zeit doch auch schon dunkel“, so Ebel.

Nach W.A.-Anfrage bei der Stadt Hamm scheint sich jetzt aber eine schnelle Lösung anzubahnen. Bereits Anfang Oktober, so erklärte gestern ein Sprecher der Stadt, sei eine Firma mit der Reparatur

Landesturnfest
Logo 2000 gesucht

Jeder Interessent kann Entwürfe einsenden

Das Landesturnfest in Hamm soll ein Fest für alle Bürger werden, nicht nur für die zu erwartenden 10 000 Gäste aus ganz Westfalen. Und damit sich die Hammer Bevölkerung schon im Vorfeld mit dieser Großveranstaltung auseinandersetzt, hat der Westfälische Turnerbund, der das Fest zusammen mit der Stadt Hamm und den Hammer Vereinen vorbereitet, einen Wettbewerb ausgeschrieben. In dem das Logo für „Hamm 2000“ gesucht wird. Die Auf-förderung, sich mit einem möglichen Logo zu beschäftigen, geht ganz besonders an die Hammer Bürger: Schulen, Künstler und andere Interessenten sind aufgerufen, ihre Vorschläge zu unterbreiten.

Einige Vorgaben

Dabei gibt es einige Vorgaben: Der Glaselefant des Maxiparks muß in irgendeiner Form im Logo auftauchen. Dazu ist vorgegeben, daß eine Figur aus der neuen Logo-Serie des Deutschen Turnerbundes und/oder die vier „P“ des Deutschen Turnerbundes mit verarbeitet werden müssen. Der Text sollte sich auf die wesentlichen Angaben beschränken, z.B. Landesturnfest Hamm 2000. Maximal dürfen zwei Farben plus schwarz verwendet werden, wobei zu beachten ist, daß es auch als schwarz-weiß-Druck bzw. Kopiervorlage verwendbar sein muß. Also ein ein-ziges Zeichen von hohem Wiedererkennungswert. Denn schließlich soll das Lo-



EINE FIGUR aus der Logo-Serie des Deutschen Turnerbundes sollte Bestandteil des Logos „Landesturnfest Hamm 2000“ sein.

Inckmann zieht vors Arbeitsgericht

Klage gegen den SV Westfalia Rhyern

Wenn die Fronten verhärtet sind, sich beide Seiten nicht einigen können, dann hilft oft nur der Weg vor das Gericht. Auch Hubert Inckmann hat diesen Weg jetzt gewählt, nachdem es zwischen ihm und dem Fußball-Verbandsleiter Westfalia Rhyern ein wichtiges Ärgere gegeben hatte. „Die Art und Weise, wie die mit mir umgesprungen sind, hat mir nicht gefallen. Ich will zeigen, daß so eine Sache nicht so einfach aus der Welt zu schaffen ist“, meinte Inckmann, der heute vor dem Arbeitsgericht gegen den SV Westfalia klagt, nachdem ein Gütertermin keine Einigung zwischen den zerrittlenen Parteien gebracht hat. Zur Vorgeschichte: Vor rund einem Jahr nahm der Fußballklub aus Rhyern Kontakt zu Hubert Inckmann



HUBERT INCKMANN zieht heute vors Arbeitsgericht, wo der den SV Westfalia Rhyern verklagen will.

Gültiger Vertrag?

Vor dem Arbeitsgericht will Inckmann jetzt nachweisen, daß er mit Rhyern einen gültigen Vertrag abgeschlossen hat. „Natürlich weiß ich aus meiner Erfahrung, Transparenz, daß die Verträge nicht schriftlich abgeschlossen werden. Aber ich bin davon überzeugt, daß ich vor Gericht glaubhaft machen kann, daß ich einen gültigen Vertrag mit Rhyern hatte. So war bei einem Gespräch in meine Lebensgeschichte da.“

Willi Luttkoff, Rhyerns 1. Vorsitzende, sieht dem heutigen Gerichtstermin recht gelassen entgegen. „Natürlich ärgere ich mich mal, daß so etwas entsteht. Aber ich kann mir nicht vorstellen, daß vor dem Arbeitsgericht ein gültiger Vertrag festgestellt werden kann“, so der Westfalia-Chef.

Zeitlupe

Warum SO schwer?

Zu den letzten Mysterien, die noch aufzu...

Bei Rote Erde stimmt diesmal auch Torausbeute

Als Rene Reimann gestern Abend um 21:05 Uhr mit seinem vierten...

te Doch anders als sonst hätte sich Rote Erde nicht auf seinen...

schönen Treffern, die allseits schon herausgepickt wurden...

Wasserball

Bundesliga
Die Hamme - SV Duisburg 98
Rote Erde Hamme, FSG Oporohlow...

Sportnotizen

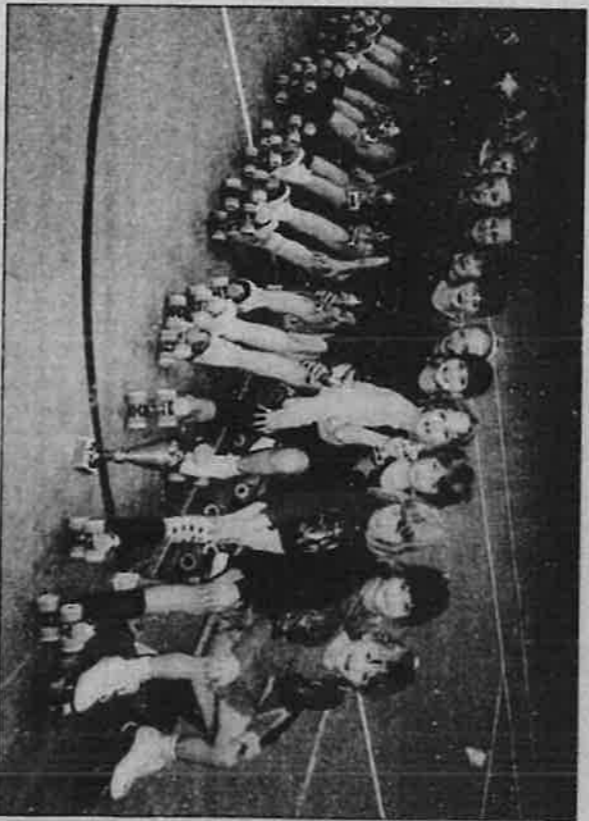
HSG Bad Hamm: Vor der länderspielfreien Partie der Handballer...

SK Germania mit neuem Gesicht

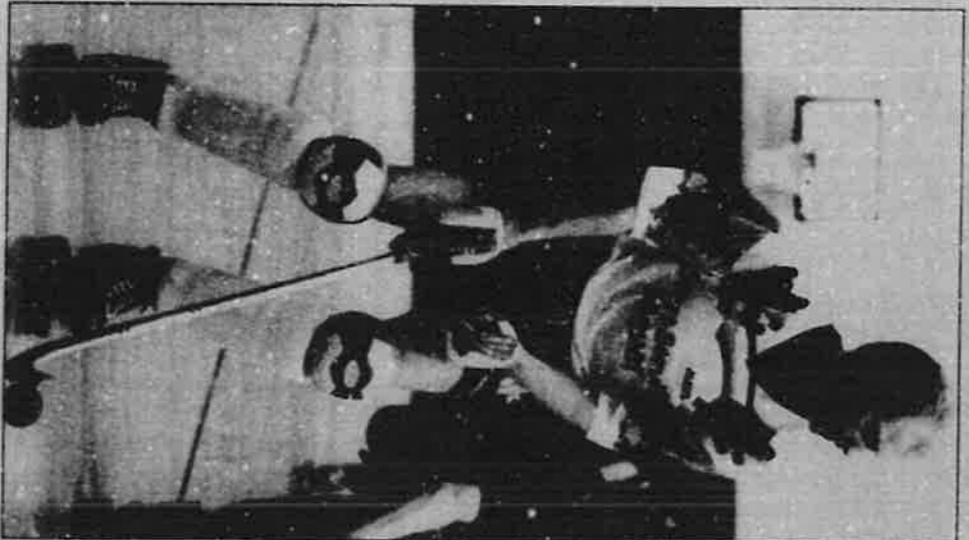
Mit einem neu formierten Mannschaftskader geht der SK Germania...

Gute Mischung

Da der Saisonstart in der 2. Bundesliga Nordwest erst am...



Der Kunststurz-Abteilung des SK Germania Herringen ist es gelungen, bei einem Stütz...



MARKUS REINERT ist einer der wenigen Spieler, die aus der alten Bundesligagarde des SK Germania...



EIN HERZ für Kinder: Bis zuletzt sammelte Ria Tiemann unermüdlich für Haus Hamm in Peru...

Hammm ist ohne Ria Tiemann ein Stück ärmer

Schwer zu begreifen, aber Ria Tiemann ist tot. Im Alter von 86 Jahren verstarb die große...

Erste Garde

Ihr rotes Kopftuch (das sie mit in den Sarg gelegt bekommen hat) war auf allen Hammmers Strassen ein Markenzeichen...

Vertgewall mit 300. Tor

Verbandsliga EC Siegerland erzielte: Vertgewall trat insgesamt zweimal, die weiteren Tore...

Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

VOLTIGEREN Ziel ist die WM

Hammer Dennis Peiler trainiert derzeit 25 Stunden in der Woche. **Heimatsport →**

FUSSBALL Erster Test unter Koch

Westfalia Rhynern spielt heute um 19 Uhr beim Landestligisten Ahlener SG. **Heimatsport →**

Jg. 179 Nr. 33

Mittwoch, 9. Februar 2000

DM 1,50 Sa/So DM 1,70

BUNDESLIGA

Schalke	3:1
- Bremen	
Hertha	2:0
- Bielefeld	
K'lautern	2:2
- Rostock	
Ulm	3:0
- München 60	

Hauptschulen wieder im Plus

DÜSSELDORF • Nach fast einem Vierteljahrhundert haben erstmals wieder alle weiterführenden Schulformen in Nordrhein-Westfalen vom Anstieg der Schülerzahlen profitiert. Auch die Hauptschulen, bei denen die Schülerzahlen seit 1976 von Jahr zu Jahr abgenommen hatten, registrierten wieder Zuwachs - allerdings nur um 0,1 Prozent auf etwa 273.000. Im laufenden Schuljahr wurden 2.297 Millionen Schüler gezählt, knapp 16.000 oder 0,7 Prozent mehr als im Vorjahr. • dpa

Cannabis kann Medizin sein

KARLSRUHE • Der medizinische Einsatz der Droge Cannabis kann im Einzelfall rechtlich erlaubt sein. Dies ergibt sich aus einem gestern veröffentlichten Beschluss des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe. Darin macht das Gericht deutlich, dass Kranke Menschen trotz des gesetzlichen Cannabis-Verbots eine entsprechende Erlaubnis beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte beantragen können. (Az.: 2 BvR 2382 bis 2389/99 - vom 20. Januar 2000.) • dpa **Blick →**

KURZ NOTIERT

Unterwäsche ist den Bundesbürgern im Europa-Vergleich wenig Geld wert: 58 Mark in westlichen Frauen im Durchschnitt pro Jahr fürs reizvolle Damier, bei Männern sind es nur 28 Mark. • dpa

Weiter zugelegt haben die Betriebskrankenkassen im Wettbewerb mit den anderen Kassen. 1999 gewannen sie bundesweit 600.000 Mitglieder hinzu - auf jetzt 7,2 Millionen Versicherte. • dpa



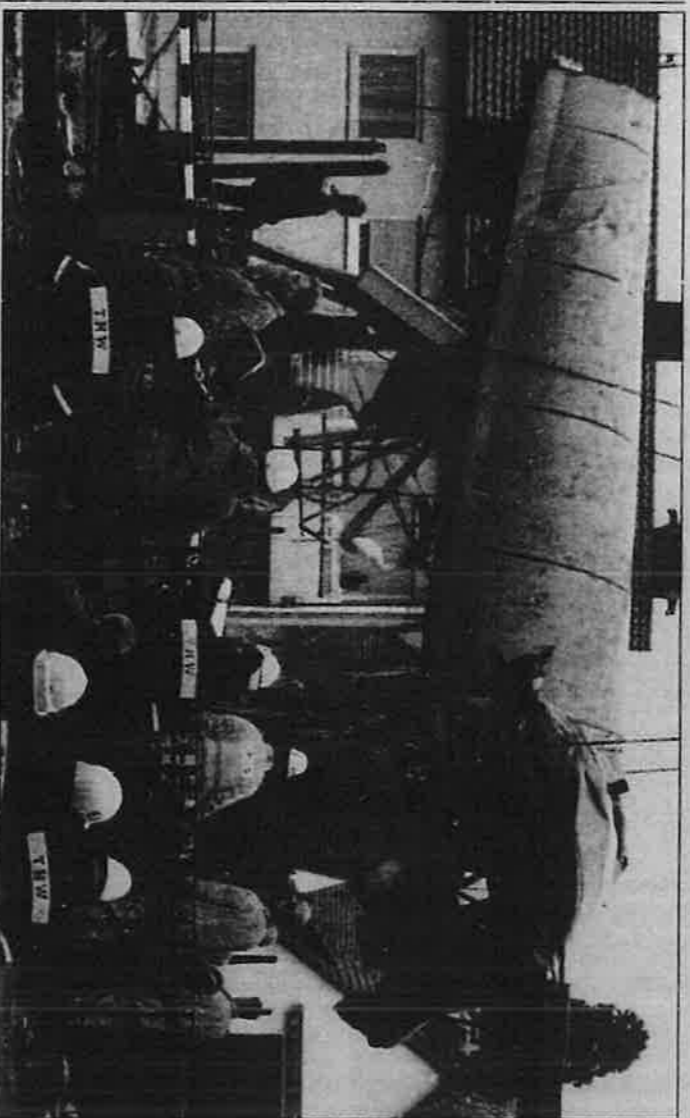
ARBEITSAMT
Gesamtausgaben von **892 Millionen Mark** Arbeitslosenunterstützung und Kindergeld waren die dicksten Brocken im vergangenen Jahr. **Hammer →**

UNFALLZAHLEN
Verkehrswacht soll **neu gegründet werden** Es kracht zu oft auf den Hammer Straßen. Die Verkehrswacht will die Sicherheit erhöhen. **Hammer →**



WETTER
Sturm und viel Regen

Wolkig mit Schauern und schweren Sturmböen bei nur noch 6 Grad



Bergungs-Marathon in Brühl

In einem Marathon-Job rund um die Uhr haben Bergungskolonnen in Brühl bis in die Nacht die letzten zersägten Segmente der Waggons-Wracks des Unglückszugs geborgen und abtransportiert. Ursache der Katastrophe mit acht Toten, darunter drei Männer aus NRW, ist allein menschliches Versagen - so das Eisenbahnbundesamt, das damit in der Schuldfrage auf den 28-jährigen Lokführer verweist. Er liegt mit einem schweren Schock im Krankenhaus und ist nach wie vor nicht vernehmungsfähig. Bis zur völligen Freigabe der Strecke Köln-Frankfurt dürfen noch Tage vergehen. • Foto: AP **Land und Leute →**

Mit Infos gegen Forensik-Furcht

Videos und Broschüren sollen Vorurteile gegen den Maßregelvollzug abbauen. **Zwei neue Anstalten zur Unterbringung psychisch kranker Straftäter geplant**

DÜSSELDORF/WERNE • Die rot-grüne Landesregierung nicht. Gesundheitsministerin Birgit Fischer (SPD) stellte ihre zwei Broschüren und einen Entscheidungs-Kampagne-Videofilm zum Maßregelvollzugs-Standort vor, die zugabe vor. Das kostenlos abrufbare Informationsmaterial soll Bürgerproteste gegen die Unterbringung psychisch kranker Straftäter abwehren. • Im Gespräch

Arbeitsmarkt gibt Grund zur Hoffnung

Anstieg der Arbeitslosenzahlen in NRW wie im Bund für Januar erfreulich gering

DÜSSELDORF/BERLIN • Trotz des Anstiegs der Arbeitslosigkeit in Nordrhein-Westfalen bleibt das Landesarbeitsamt -klare Signale einer Besserung. Die Zahl der Arbeitslosen war die Zahl der Arbeitslosen um 246.200 von 24.000 auf 832.000 gestiegen - 42.000 weniger als im Januar 1999. Die Arbeitslosenquote stieg von 9,9 auf 10,2 Prozent. Sogekind bleibt das Ruhegehalt. Die höchsten Arbeitslosenzahlen



Kampagne für Rente mit 60
Zum heutigen Start der Tarifrunde 2000 hat die IG Metall die Plakatkampagne „Brücke zwischen Jung und Alt“ als Werbung für die Rente mit 60 vorgestellt. Von rechts: IG Metall-Chef Klaus Zwickel und Vize Jürgen Peters. • Foto: dpa

Firmenübernahmen erschwert

Bundesregierung will Gesetzentwurf auf Basis der EU-Übernahmerrichtlinien zu geplanten strategischen Entscheidungen gefordert

BERLIN • Die Bundesregierung vorlegen, der sich im wesentlichen nach Informationen der „Berliner Zeitung“ orientiert, deren Verabschiedung sich verzögert habe. Feindliche Übernahmen sollen nicht verhindern. Finanzminister Eichel nahm vorläufiglich den Gesetzentwurf im April einen Gesetzentwurf vor.

Auch Koch gesteht Millionenlüge

Entschuldigung für eine „Dummheit“. Druck auf Kohl: Nie wieder Bundestag



Roland Koch. • Foto: AP

WIESBADEN • Hessens Ministerpräsident Roland Koch hat in der CDU-Finanzaffäre nach eigenen Eingeständnis gelogen und vertuscht. Er habe im Januar rund 1,5 Millionen Mark von Ex-Schatzmeister Prinz zu Sayn-Wittgenstein als regulär bezeichnet, obwohl „langst klar war, dass es sich um Geld aus dem Weyrauchstischen System handelte“. Für diese „Dummheit“ entschuldige er sich. Im Dezember habe er „schweren Herzens“ zugestimmt, das Geld von einem Geheim-Konto nachträglich als Kredit von Prinz Wittgenstein zu deklarieren. Dieses Geld sei auch für den Landtagswahlkampf 1999 verwendet worden. Von rund 24 Millionen Mark aus den schwarzen CDU-Konten in der Schweiz seien an den Landesverband 13 und an die CDU in Frankfurt neun Millionen gelassen. Die zwei verbleibenden Millionen seien für Kosten des langjährigen CDU-Steuereberaters Weyrauch und für Spenden an andere Nutznießer angefallen. Während CDU-Generalsekretärin Angela Merkel Kochs „Offenheit“ begrüßte

Frau Doktor tappt

Alison Lester, englische Zahnärztin, hat ihre eigene Methode, um angeblichen Partnern die Zeit zurück zu werfen und Bohren oder Zangenentzug zu verfrachten. Sie setzt nicht auf Medikamente. • AP

— Anzeige —

Getränke Gase

WARSTEINER
Kahle 20 x 0,5l Pfand 6,00 DM **18,99**

MERCATOR
Kahle 12 x 0,7l Pfand 6,00 DM **5,49**
Kahle 12 x 0,7l Pfand 6,00 DM **5,99**

KRONEN
Kahle 20 x 0,5l Pfand 6,00 DM **15,99**

NOTFALL

Überfall: Telefon 110
Feuer: Telefon 112
Rettungsdienst der Feuerwehr: Telefon 112 oder 192 22.



Christen in Hamm

ZUKUNFT HOFFNUNG SOLIDARITÄT
Heute, 19.30 Uhr, Josefshaus, Gesprächsabend zur gemeinsamen Erhellung zur Rechtfertigungshilfe...

LIPPE WELLE

6.00 bis 9.00 Uhr, Hallo Wacht, Bilanz-Ermittlung, Unfallschulden in Hamm: Verkehrsrechtler jeweils um 6.30, 7.30, 8.30, 12.30 und 15.30 Uhr...



Lichte Momente ist der Titel der Ausstellung mit erotischen Fotografien von Michael Imberg, die am Freitag, 11. Februar, um 19 Uhr im VHS-Foyer an der Holten-Str. 71 eröffnet wird.

GESUNDHEIT

Sport bei Osteoporose: 17.-18. Uhr, St. Barbara Klinik, Gymnastikraum (T05 591), Telefon 2 00 85.

VEREINE

Bunte Anfall-Forum: Mittwoch, 19.-22. Uhr, Aboerstrassen in der Kulturnerstadt, Oberstrasse.

KINO HEUTE

Cinemaxx: American Pie 1, 15, 17, 30 u. 20.15 Uhr; Toy Story 2, 1, 15, 17, 30 u. 20.15 Uhr; American Beauty, 15, 17, 30 u. 20.15 Uhr...

WAS IST LOS IN HAMM?

Musik

20.00 Uhr, Hoppesgraben der Kulturwerkstatt: Zappa-Covers mit The Enemy Bands.

Ausstellungen

Galerie Brigitte Warming, Oststr. 26: Bilder von Wolf Heintschagen; Stadthauptverl.: Draußen ist es sauber! - Fotos und Texte zum Thema: Kinder und Jugendliche auf der Straße; Volkshaus: Haus Bismarck, Bismarckstr. 13...

RAT UND HILFE

ISUV: Interessengruppen (Inkl.) und Familienrecht: 19.30 Uhr; Lippmann am Ball: 19.30 Uhr; Lippmann am Ball: 19.30 Uhr; Lippmann am Ball: 19.30 Uhr...

SPRECHSTUNDEN

Pflegeberatung: 16.-18. Uhr, Bürgeramt, Theodor-Haus-Platz 16; Beratung: 7.-18 Uhr, Theodor-Haus-Platz 16; Einstellungsberatung für den Seminarsdienst in der Bundeswehr...

PARTEIEN

8.30 Die Grünen: 16-18 Uhr, Widumstraße 1, Sprechstunde; Frauenunion Mitte: 18 Uhr, Kreis-Geschäftsstelle, Oststraße, Ulrich Weg...

DRAHT ZUM WA

Zentrale: 02381 / 105 0

Zustell-Sonderhefte - Ihre Wünsche (auch Unfallschadenrechnungen, Nachkündigungen); Anzeigen: Invasive Werbemaßnahmen: Tel. 105-216, 105-229, Telefax für Anzeigenkunden: 105-212.

Lokalredaktion

Redakteur: Robert Vornholt (von), Tel. 105 238; Stellvertreter: Detlef Durichtha (ab), 7, 1, 105 248; Hammi Frank Lahme (ab), Tel. 105 346; hoo Krause (Tel. 105 246); Gisbert Sander (son), Tel. 105 297; Peluum-Herrmann: Stefan Göhn (ab), Tel. 105 241; Ulfert Pöppinger: Dr. Angel Wendler (von), Tel. 105 251; Bockhorn-Hoel: Hans-Werner Ackermann (von), Tel. 105 343; Hildebrandt: Joachim Bant (von), Tel. 105 118; Waldstede-Dreier: Ulfrich Wulff (von), Tel. 105 344; Foto-Redaktion: Heiner Moos, Andreas Köhler, Tel. 105 248; Sekretariat: Dagmar Gläntzer, Tel. 105 283; Fax: 105 151

Sylverberg stark gefragt

VEREINSLEBEN Auch 2000 sollen die Preise konstant bleiben. Wegen der Umbauarbeiten weniger Übernachtungen. Trägerverein ist optimistisch



Aufgrund der Umbauarbeiten gingen die Übernachtungszahlen im Jugendgästehaus zurück. Foto: Laura

HAMM • Die erfreuliche Nachricht: Die Preise im Jugendgästehaus Sylverberg des StadtSportbundes Hamm werden auch in diesem Jahr nicht erhöht. Die weniger erfreuliche Nachricht: Die Übernachtungszahlen sind im vergangenen Jahr von 6 3012 auf 5 011 zurückgegangen. Jedoch kein Grund zur Panik, meine der Vorsitzende des Trägervereins, Fritz Corzilius, in der Mitgliederversammlung am Montagabend, dem durch die umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten am Jugendgästehaus seien die 5 011 Übernachtungen immer noch ein guter Wert. Allerdings machte sich die geringere Übernachtungszahl in der Kasse bemerkbar, wie Schatzmeister Carl Corzilius der Versammlung von immerhin 34 Vertretern von 39 Trägervereinen eindringlich klar machte.

KURZ NOTIERT

Die Evangelische Gemeinde an der Christuskirche und die katholische Pfarrgemeinde St. Josef laden heute abend um 20 Uhr (nicht 19.30 Uhr) in das Josefshaus ein, zu einem Gesprächsabend über die gemeinsame Erklärung der beiden Kirchen zur Rechtfertigungslehre. Referenten sind die Pfarrer der beiden Gemeinden.

Die Aurticher Puppenbühne gastiert am Donnerstag, 10. Februar, um 15 Uhr in der Aula der Bodelschwingschule. Es geht um „Kasperles neueste Abenteuer“.

Westfälischer Anzeiger

Hannover-Zeilung

Herausgeber: Dr. Dirk Grimm; Chefredakteur: Mann Kogler; Chef von Dienst: Andrea Dier; Politz: Manfred Beckmann; Land und Leute: Gerni Baranowsky; Wirtschaft: Thomas Greve; Kultur: Dr. Ralf Siebel; Sport: Holger Heider; Wochenend-Magazine: Bernd Lüg; Andreas Topmann; Korrespondent: Peter Fiedler (Berlin); Lokales Hamm: Robert Vornholt; Sonderthemen, Beilagen: Werner Lindenmann, Michael Imberg; Anzeigenleiter: Josef S. Schlump; Anzeigenpreisliste Nr. 11; Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnwedfahren ist Hamm; Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stehen allen die Meinung der dort Wöchentlich mit „Pilsna-TV-Magazin“; Werbefachleiter: Peter Bücht; Adressveränderungen können nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende beim Verlag erfolgen; 7 % Mehrwertsteuer im Bezugspreis enthalten.

Verlag und Druck: Westfälischer Anzeiger Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Grundschulstraße 1, 39065 Hannover; Verlagsleiter: Rüdiger Schmidt; Telefon: (0 23 81) 105 0; Fax: Anzeigen 105 229; Redaktion 105 232; Anzeigen 105 239; Vertrieb 105 212; Anzeigen 105 154; E-Mail: presse@westfaelischer-anzeiger.de

Advertisement for 'brummerfang' featuring a kangaroo and the text 'der Kangaroo Hit-Dreier' and 'horsinnig gut'.

Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

EISHOCKEY Huskies holen Robert Simon

Der Herforder Stürmer hat dem Hammer Regionalligisten seine Zusage gegeben. Heimatsport →

FUSSBALL HSV heute beim Schlusslicht

Gegen Enger-Westertenger will der Verbandsligist an die zuletzt gute Form anknüpfen. Heimatsport →



BAD-DISKUSSION
Entscheidung soll heute fallen
SPD und CDU luden die Bürger zur Diskussion über den Zuschnitt des neuen Bades ein. Hamm →

DGB-UMBAU
Gewerkschafter wollen Präsenz in Hamm
Nach dem Wechsel von DGB-Chef Manfred Marx wird die Strukturfrage neu gestellt. Hamm →

WETTER
Wechselhaft mit Regen
Wolkenauflockerungen mit Regenschauern. Um 14 Grad.

Jg. 179, Nr. 87

Mittwoch, 12. April 2000

DM 1,50 Sa./So. DM 1,70

BUNDESLIGA

Dortmund	1:3
- Unterhach.	
K'lauern	1:2
- Hertha	
Wolfsburg	0:0
- Schalke	
Ulm	1:1
- Stuttgart	

Bald alle Schulen am Netz

Vereinbarung von NRW und Telekom

DÜSSELDORF • Noch in diesem Jahr sollen alle NRW-Schulen kostenlos ans Internet angeschlossen werden. Das sieht eine Vereinbarung zwischen der Deutschen Telekom und dem Land Nordrhein-Westfalen vor. „Die Schulen können dann T-Online über die T-SDN-Leitung gebührenfrei nutzen und damit kostenlos ins Internet surfen – ohne jede Zuteilbeschränkung“, berichtet NRW-Bildungsministerin Gabriele Behler (SPD). Die Schulen haben in diesen Tagen ein Auftragsformular der Telekom erhalten, so die Ministerin. Dies sollte möglichst rasch vollständig ausgefüllt und mit der Unterschrift des Schultüfers zurückgeschickt werden. „Das Angebot sollte sich keine Schule entgehen lassen“, unterstrich Behler gestern. • dpa

KURZ NOTIERT

Das „Heilige Jahr“ hat in Rom entgegen allen Erwartungen bislang nicht zum Sturm auf die Hotelzimmer geführt. Ganz im Gegenteil: Nach Auskunft des römischen Hotelverbandes habe die italienische Hauptstadt sogar einen erheblichen Rückgang bei den Reservierungen verzeichnet. • dpa

Die Jagd mit Totschlagfallen ist in NRW im gesamten Landesjagdrevier Wald ab sofort verboten. Anlass ist ein schwerer Jagdunfall, bei dem im Februar ein Jäger in eine Schlagfalle getreten war, die ein Fallensteller zur Fuchsjagd aufgestellt hatte. • dpa

EURO
0,9594 (0,9590) \$

DAX
7442,66 (7516,95)

Westfälischer Anzeiger
• Cunenbergr. 1. 59065 Hamm
Telefon 02381/105-0
www.wa-online.de



Drei Pulitzerpreise für die „Washington Post“

Gleich mit drei Pulitzerpreisen ist in diesem Jahr die Arbeit der „Washington Post“ belohnt worden. Einen der Preise erhielt die Fotografin Carol Guzy für ihre Bildberichterstattung über das Flüchtlingslager in Kosovo-Krieg. Das Foto zeigt, wie der zweijährige Flüchtling Agim im Mai 1999 durch den Zaun in das Lager Kukës gerettet wird. • Foto: dpa

Streit um Einwanderungsgesetz

Wiefelspütz: Nicht in dieser Legislaturperiode. Müller: Green Card nicht mit Ausländergesetz verbinden. Handwerk: Zuwanderung muss geregelt werden

BERLIN • Bundeswirtschaftsminister Werner Müller (parteilos) hat sich dagegen ausgesprochen, die „Green Card“ für ausländische Computer-Spezialisten an die Ausländergesetzgebung zu koppeln. Die „Green Card“ solle eine schnelle Hilfe für einen schwachen Zweig der deutschen Industrie bieten und deshalb zunächst darauf beschränkt bleiben, sagte er. Der innenpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Dieter Wiefelspütz, versicherte in diesem Zusammenhang, mit der rot-grünen Koalition werde es in dieser Legislaturperiode kein Einwanderungsgesetz geben. Wiefelspütz unterstützte nachdrücklich das „Green-Card Projekt von Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD). Dies dürfe jetzt nicht mit einer Grundsatzdebatte zerrüttet werden. Das Handwerk hält dagegen ein Gesetz für eine geregelte Zuwanderung für nötig. Indiens Finanzminister Yashwant Sinha sagte bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Müller, Indien habe ein riesiges Potenzial an Fachkräften. „Wir haben 50 Millionen davon, da können wir einige abgeben.“ Zu dem umstrittenen Anspruch des CDU-Spitzenpolitikers Rütigers „Kinder statt Indier“ sagte Sinha, dies sei in einer demokratischen Diskussion normal. • dpa

Sex-Urteil Endgültig: „schwerer Missgriff“ Expo ohne die USA

ESSEN • An dem Fretspruch nach einem sexuellen Übergriff gegen eine 17-jährige Aushilfe in Essen hat der Präsident des Oberlandesgerichts Hamm, Gero Debusmann, heutige Kritik gelobt. Das Urteil des Essener Amtsgerichts sei „ein schwerer Missgriff, der das Ansehen der Justiz schade“. Das Gericht hatte den Filialeiter eines Drogeremarktes freigesprochen, der die Frau gegen ihren Willen die Brust entblößt habe. Debusmann kündigte an, das Urteil zu prüfen und gegebenenfalls dienstliche Maßnahmen gegen den Richter zu treffen. • dpa



Eigene Serie für Zlatko

Aus der „Big Brother“-Show wurde er herausgewählt, jetzt erhält Zlatko eine eigene TV-Serie. In „Zlatkos Welt“ werden ab Montag Wohnung, Familie und Freundeskreis des 24-jährigen, Arbeitslosen gezeigt. • Foto: dpa
Kommentar/Menschen und Medien →

Aufruf zum Kampf gegen Verkehrslärm

Rund 15 Millionen Deutsche sind gesundheitlich gefährdet

BERLIN • Der „Tag für die Ruhe“ soll an diesem Mittwoch, Gila Altmann, Verkehrsministerin, sei nach wie vor die „bedeutendste Lärmquelle in Deutschland“. Altmann rief in der gemeinsamen Anstrengung gegen Lärmbelastung auf. Jeder sechste

Dürfen Lehrer streiken?
Rund 10 000 Berliner Pädagogen heute trotz Drohung im Ausstand

BERLIN • Ungeachtet einer scharfen Warnung des Regierenden Bürgermeisters Eberhard Diepgen (CDU) wollen heute rund 10 000 Berliner Lehrer in den Streik treten. Mit am Pranger steht bei dieser Aktion auch das deutsche Streikverbot für Beamte, obwohl es den Lehrern vordringlich um andere Ziele geht. Seit Monaten protestieren die Pädagogen gegen das Vorhaben von Schulsenator Bigger (SPD), ihre Wochenarbeitszeit vom nächsten Schulfahrt an um eine Stunde zu erhöhen. Diepgen kündigte die volle Anwendung des Disziplinarrechts gegen streikende Lehrer an. Es sei ein Trittbrettschienen aller Demokraten, gegen vernünftige Ungerechtigkeiten mit rechtswidrigen Methoden zu protestieren, betonte er. Beamtete Lehrer dürfen nicht streiken, für angestellte Pädagogen laufen derzeit keine Tagelöhne.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende in Berlin, Landowsky, nannte die GEW-Lehrer „eine alte 68er Crew, die sich in der Schule festgebissen hat“. Allein durch die Personalversammlungen der vergangenen Wochen seien tausende von Unterrichtsstunden ausgefallen. • dpa/WA

EU-Wachstum bei 2,3 Prozent

BRÜSSEL • Das Wirtschaftswachstum in der EU ist 1999 auf 2,3 Prozent gesunken. Im Vorjahr waren es noch 2,7 Prozent. Die Europäer schnitten damit deutlich schlechter ab als die USA, deren Bruttoinlandsprodukt (BIP) 1999 um 4,2 Prozent stieg, teilte die Europäische Statistikbehörde (Eurostat) gestern in Luxemburg mit. Bei den Angaben handele es sich um Schätzungen. • dpa

Getränke **base**

Getränk bis 10.000

TOP PREIS! Bitburger 18,99

Kasten 20 x 0,5l Pfand 6,00 DM

BECK'S

Pils o. Weibbier 18,99

Kasten 20 x 0,5l Pfand 6,00 DM

ARDEY

Wachstums 5,99

Kasten 12 x 0,33l Pfand 6,00 DM

Merziger

10,99

Kasten 6 x 1,5l Pfand 4,50 DM

— Anzeige —

— Anzeige —

— Anzeige —

— Anzeige —

— Anzeige —

— Anzeige —

Blank steht im Aufgebot

HAMM • Die deutschen Wasserball-Junioren setzen ihr Vorbereitungsprogramm auf das Turnier der Europameisterschaft im August in Lünen und kamen ab Samstag mit einem Lehrgang in Krefeld-Uerdingen fort, dem sich ein Sechis-Nationenummer über Obern in Spitz/Kroaten anschließt. Das Trainergespann Fehrer/Vogl erwartet in der Tagluftalle des Bundesligisten SV Bayer 08 Uerdingen alle 20 Spieler des CI-Kaders aus elf Vereinen. Am Mittwoch werden 13 Spieler aus dem Kreis der „U19“ für die Reise an die Adria aufgeboren. Einziger Spieler aus dem NRW-Schwimmbezirk Südwestfalen ist Dennis Blank vom SC Rote Erde Hamm. • CB

RV Pelkum bietet Kursus an

HAMM • Aus seinem Schuttlungs- und Freizeitprogramm bietet der Reit- und Fahrverein Pelkum weitere Aktivitäten an. Nach den erfolgreichen Seminare „Erste Hilfe beim Pferd“, „Leistungsge-rechte Fütterung“ und den gut besuchten „Dressurlehrgang“ steht als nächstes der Kursus „Einführung in das Geländereiten“ an. In der Zeit vom 14. bis 16. April gehen die Pelkumer Reiter mit ihren Pferden ins Gelände. Markus Kühle (Güterstoll) wird den Lehrgang leiten und von Jörg Hahleber (Pelkum) begleitet. Der Kursus richtet sich an aktive Reiter, die noch keine großen Erfahrungen im Gelände reiten besitzen und diese Disziplin kennenlernen möchten. Sie werden schrittweise an das Überwinden leichter Hindernisse im Gelände herangeführt. Der Kursus beginnt am ersten Tag in der Reitanlage „Auf Bogens Hof“ und die beiden folgenden Tage im Gelände. Auch interessierte Turnierreiter aus anderen Reitvereinen haben die Möglichkeit, an dieser Geländereinführung teilzunehmen. Anmeldungen werden unter der Telefon-Nr. 0 23 69/5 11 32 entgegengenommen. • hgk

AH-FUSSBALL

SV Hillbeck spielt am Samstag um 16.30 Uhr gegen Germania Hamm. Treffpunkt ist um 15.45 Uhr.

Die Altliga des SV 26 Heesen spielt am Freitag um 19 Uhr bei Westfalia Rhynern. Treffpunkt: 18 Uhr am Clubheim.

Die Allen Herren des TUS Wiescherhüden gewannen durch Tore von Burkhard Stork (2) und Bertold Lohmann mit 3:0 beim SV Hillbeck. Am Samstag spielt der TUS um 16 Uhr zu Hause gegen den VfK Weddinghofen. Treffen: 15 Uhr Sportheim.

DRAHT ZUM WA

Sportredaktion
 Ressortleiter: Norbert Teichert (tt), Tel. 105 140.
 Stellvertreter: Peter Schwemmer (P/Sch.), Tel. 105 237
 Redaktion: Stefanie Barthold (tdf), Tel. 105 404; Patrick Droste (pd), Tel. 105 245; Jens Grenke (jgr), Tel. 105 246; Frank Heidenreich (fh), Tel. 105 403.
 Fax 023831/105 239
 E-Mail: sport@westfalischer-anzeiger.de

SSB fordert für neues Bad vehement eine 50-m-Bahn

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Corzilius: „Wir gehen davon aus, dass wir am Schluss siegen.“ Verwaltung soll Pläne deutlich aufzeigen

HAMM • Das geplante Sport- und Gesundheitsbad war auch Thema bei der Jahreshauptversammlung des Stadt-sportbundes Hamm im schmucken Heim der Vereinseigenen Lohuserholz an der Martinstraße. Fa-zit vom SSB-Vorsitzenden Fritz Corzilius: „Wir sind einhellig der Meinung, dass eine 50-m-Bahn für den Sportbereich gebaut werden muss, und wir gehen davon aus, dass wir am Schluss auch siegen.“ In der sachlich geführten Diskussion hatten zunächst Corzilius, sein „Vize“ Norbert Teichert, und Rats-herr Willi Sosna (CDU), als Vorsitzender des Schul- und Sportausschusses und stellv. Vorsitzender beim SSB, ihre detaillierten Stellungnahmen um das FÜR und WIDER (Son-na: „Gerne, aber das Geld ist nicht da“) des 50-m-Beckens abgegeben.

Eins war bei fast allen Redner klar: Sie fordern die Verwaltung auf, endlich Pläne und Finanzierungsmodelle klar und deutlich aufzuzei-gen und aus der Ratsvorlage die 33 1/2 m Bahn zu strei-

chen. „Wir sollen die Länge der Bahn bis zu endgültigen Entscheidung frei halten“, war die Meinung. Vehement gegen eine „kleine Lösung“ sprachen sich nicht nur Rote Erdes Ehrenpräsident Dr. Bernd Strasser, sondern auch Heinrich Berg vom SV Heesen aus Berg. „Als die Bäder 1996 geschlossen wurden, wurde unsere 50-Bahn schmerzlich vermisst haben, und wir unsere Lösung zu finden lassen uns nicht für-damm verkaufen.“ Da hatte auch Steuerungsdezernent Jörg Hegemann, der den Part der Verwaltung übernahm, einen schweren Stand. Tei-cher appellierte an die Ver-sammlung: „Solange nicht genaue Zahlen auf dem Tisch liegen, ist die ganze Diskus-sion müßig.“

Zur Jahreshauptversam-mlung, die den gewonnenen sächlichen und sehr gut vor-bereiteten Verlauf nahm, konnte Vorsitzender Corzilius nicht nur zahlreichere Gäste-ner: ihnen Bürgermeister Hans Heinlein – begrüßen, sondern auch auf ein erfolg-

reiches Jahr zurückblicken. 2000 wird ganz im Zeichen des Landesturnfestes anfang Juni stehen. Über den Stand der Dinge gab Norbert Tei-cher einen detaillierten Be-richt, verbunden mit der Bit-te, dass sich noch Helfer mel-den möchten. „Es wird eine Super Sache, über 10 000 Teil-nehmer werden nach Hamm kommen, die Planung steht.“

Im Oktober wird der 25. Geburtstag gefeiert

Zweites Highlight in diesem Jahr: Der Stadt-sportbund wird 25 Jahre alt. Am 21. Ok-tober soll in den Zentralthal-ten mit den Vereinsvorstän-den ein zünftiges Fest gefeiert werden.

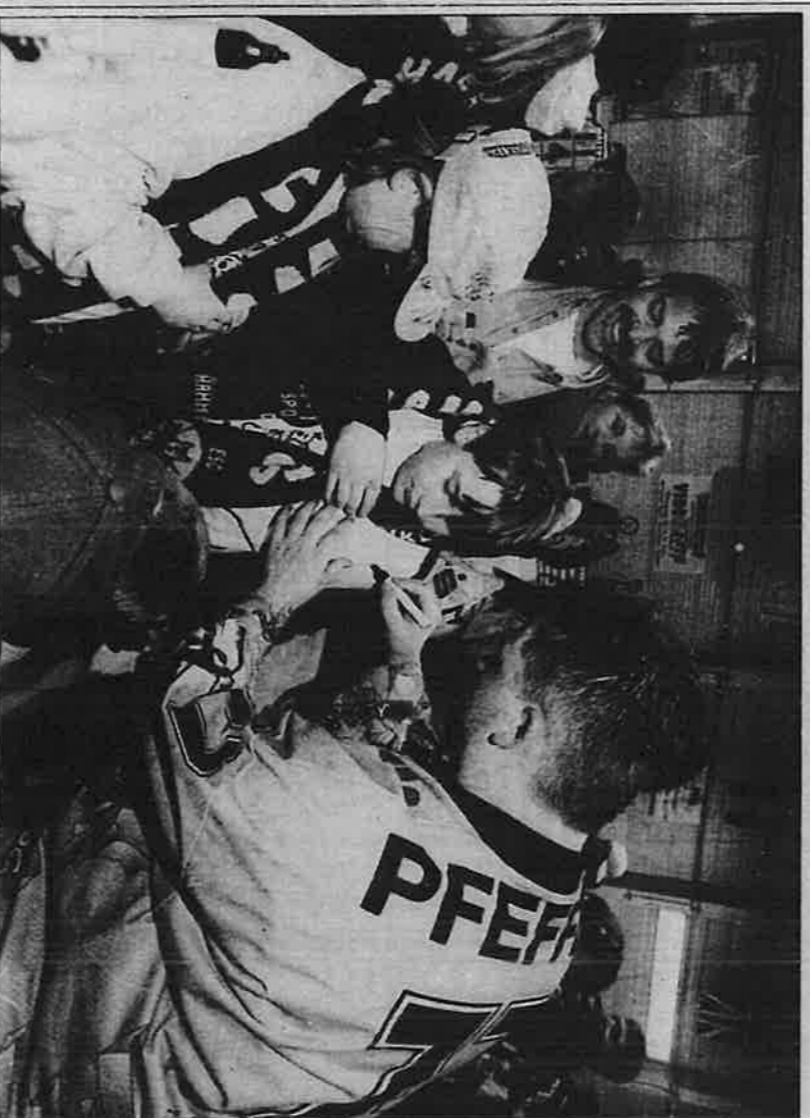
Im Jahr der 775-Jahr-Feier der Stadt 2001 sieht dann ein weiteres Großsportereignis für die Stadt aus: Das „Festival des Sports 2001“. Teichert rechnet dann mit 50- bis 60 000 Besuchern in Hamm. Die Einzelheiten werden nach dem Sommerfeiern be-kanntgegeben.

Ein Verein, der TC Lipp-peau, wurde im vergange-

nen Jahr neu in den Stadt-sportbund aufgenommen, drei Vereine lösten sich auf: die ASV-Fußballabteilung, die Fußballrunde Hamm und das Tanzteam Heessen.

Schatzmeister Karl Corzilius hatte auch im vergangenen Jahr wieder exakt die Kasse geführt und wurde – wie auch der gesamte Vorstand – von der Versammlung ein-stimmig entlastet.

Interessant auch für die Vereinsvertreter, dass gleich zu Beginn der Sitzung Sigrid Strauch vom Finanzamt einen ausführlichen Bericht über die neue „Spendenreg-lung“ gegeben hatte. Und noch etwas freut die Verant-wortlichen beim Stadt-sport-bund, dass man nämlich den ehemaligen Schul- und Sport-leiter amtsleiter Horst Häter als zweiten Sportwart eng an-



Autogramme von Sascha Pfeifer können sich die ESC-Fans auch in der kommenden Saison sichern. Obwohl er in Stuttgart ar-beitet, wird Pfeifer weiter für die Hammer spielen. • Foto: Henrik Wiener

Simon verstärkt die Huskies

Bereits der vierte Neuzugang. Baumjohann hofft auf „weiteren Knaller“

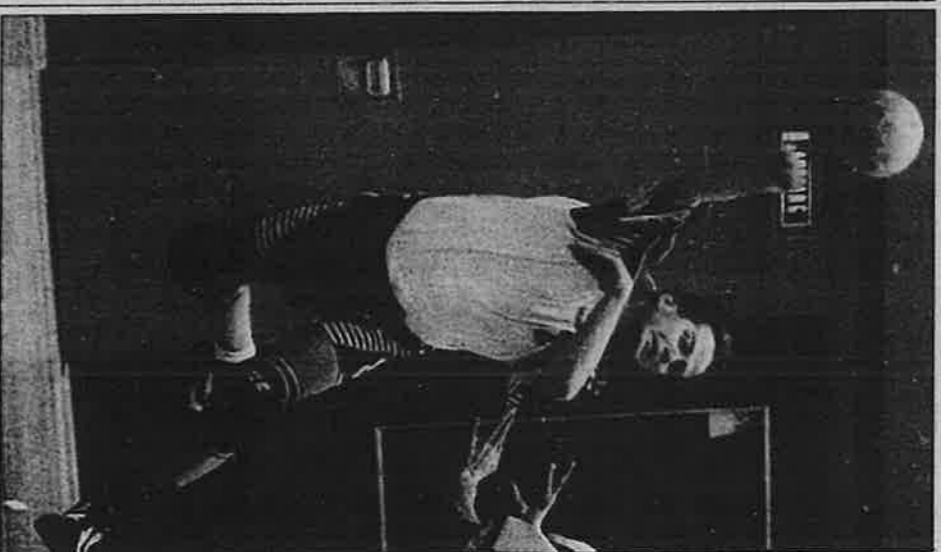
HAMM • Die „Eiszeit“ ist be-en-det, doch die Planungen für die kommende Saison laufen beim Eishockey-Regio-nalligisten ESC Hamm weiter auf vollen Touren. Am späten Montagabend haben die Huskies einen weiteren hochka-rigen Spieler für die kom-mende Saison verpflichtet – und damit das realisiert, was sie vor wenigen Wochen noch als „unserer Kaffee-satzleerer“ ins Reich der Spekulation verwiesen hat-ten: Robert Simon wechselt vom Herforder EC zum ESC und wird in der kommenden Spielzeit den Sturm der Ham-mer verstärken. „Dabei ha-ben wir einen der besten Re-gionalliga-Spieler aus der ver-gangenen Saison verpflichtet“, freut sich ESC-Vorsit-zender Günter Baumjohann

über den gegliederten Coup. Simon ist bereits der vierte Neuzugang für die kommen-de Spielzeit nach Falk Elzner (Bensberger Haje), Jens Esche (Dortmund) und Tor-wart Stelian Kornwald (Köl-ner Haje). Und das Ende der Klee einen weiteren hochka-rigen Spieler für die kom-mende Saison verpflichtet – und damit das realisiert, was sie vor wenigen Wochen noch als „unserer Kaffee-satzleerer“ ins Reich der Spekulation verwiesen hat-ten: Robert Simon wechselt vom Herforder EC zum ESC und wird in der kommenden Spielzeit den Sturm der Ham-mer verstärken. „Dabei ha-ben wir einen der besten Re-gionalliga-Spieler aus der ver-gangenen Saison verpflichtet“, freut sich ESC-Vorsit-zender Günter Baumjohann

Das er in der kommenden

Mannschaft im Skiturlaub in Ischgl befinden. Ob sie auch Künftig für die Huskies spie-len, soll sich nach dem Willen von Baumjohann noch derzeit eine Umschulung vor Oerem klären. „Natürlich wollen wir versuchen, alle Spieler zu halten“, erklärte der Vorsitzende.

Im Fall von Sascha Pfeifer gilt das auf jeden Fall. Trotz der aus beruflichen Gründen weitlen Entlohnung nach Hamm – Pfeifer arbeitet in Stuttgart – will er nicht den Verein wechseln und zumin-dest weiter sporadisch für die Hammer auf das Eis gehen. Mehr noch: Er bemüht sich intensiv, wieder aus der ba-den-württembergischen Lan-dehauptstadt in die Nähe von Hamm versetzt zu wer-den, um öfter für die Huskies spielen zu können. • fh



Wirtgewaltig wollen sich Lars Häber und seine Teamkollegen vom SCE Heessen am Sonntag im Aufstiegs-Finale gegen TuRa Bergkamen II präsentieren. • Foto: Andreas Rohrer

„Die Chancen stehen 60:40“

HANDBALL Zuversicht beim SCE vor dem Aufstiegsfinale gegen die TuRa-Reserve

HAMM • Dramatischer kann ein Saisonfinale kaum sein: Wenn am kommenden Sonntag der letzte Spieltag in der Handball-Bezirksliga ansteht, dürfen sich gleich drei Teams noch mehr oder minder gro-ße Hoffnungen machen, den Sprung in die Landesliga zu schaffen. Allen voran der Ta-bellenführer SCE Heessen. Er erwartet am Sonntag (17 Uhr) in der Sachsenhalle den punktigsten Tabellenzwei-ten TuRa Bergkamen II zum „Showdown“. Ein Sieg – und die Heessen haben das Ti-cket in die nächsthöhere Klasse gelöst. Eine Niederlage – und TuRa darf die Meister-schaft feiern. Doch damit nicht genug. Trennen sich beide Teams unentschieden, dann könnte der HC Heeren-Werve der „lachende Dritte“ sein. Die Kamener Vorstädter, die zum Abschluss bei Ein-tracht Overberge antreten müssen, liegen einen Zähler hinter dem Spitzenduo. Sollte der HC gewinnen und nach dem letzten Spieltag gleich-auf mit den beiden Konkuri-renten liegen, wären die Hee-ren aufgrund des gewonnenen direkten Vergleichs ge-gen den SCE (29:25/29:20) und die TuRa-Reserve (23:19/23:22) aufzusteigen. Die verzwickte Situation will der SCE mit einem ganz ein-fachen Mittel ausbessern: mit einem Sieg. „Wir haben im-merhin ein Heimspiel in einer hoffentlich vollen Sachsen-halle. Die Chancen stehen 60:40 für uns, wir müssen es eigentlich schaffen“, gab sich SCE-Trainer Olaf Jerominiski überaus optimistisch und will diese Zuversicht auch auf sei-ne Mannschaft übertragen. „Mit diesem Selbstbewusst-sein muss man das Ganze an-gehen.“

Jerominiski hat alle Spieler an Bord

Zwei Mal hat der SCE die Bergkamerer zuletzt unter der Lupe genommen, hat sich zudem durch Videoaufzeich-nungen ein Bild von der Lei-stungsstärke der TuRa-Reserve gemacht. „Das ist eine sehr ausgeglichen besetzte, einge-spielte Mannschaft“, be-nannte Jerominiski die Plus-punkte der Gäste. In deren Team die Kneller-Brüder und Abwehrrekte Robert Reining-haus die wichtigsten Eckpfel-ler sind. „Aber ich denke schon, dass wir taktisch gut auf Bergkamen eingestell-t sind“, meinte der Coach, der sich sicher ist, dass sich die Bergkamerer nicht mit Sple-tern aus der ersten Mann-schaft, die aus der Regionalliga abgestiegen ist, verstärken werden. „Die haben sich fest-gegriffelt“, meinte Jerominiski, der am Sonntag seinen kom-peten Kader im Aufstiegs-finale aufbieten kann. Und nicht zuletzt deshalb setzt der Trainer voll auf Sieg. Je-rominiski: „Wir wollen schließlich nach dem Spiel vernünftig die Meisterschaft feiern.“ • fh

Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

Anzeige

Top Krankenversichert

z. B.: Mann, 35 Jahre
Toperschutz-RAS-PLUS
Agentur Wolfgang Duwe
Bismarckstraße 39, 59065 Hamm
Tel.: (0 23 81) 58 02 68
Fax: (0 23 81) 58 01 58

für **392,10 DM**
+ 10% gesetzl. Altersrückstellung
Deutscher Ring H
Ein Ring für alle Fälle

Werbungen: Bismarck-Kapitalanlagen



GROSSÜBUNG
Freiwillige Feuerwehr
probe den Ernstfall
75 Brandschützer „retten“
Verletzte aus dem
von einer Lok gerammten
Auto. **Hamm** →

OFFENE TÜR
Zehn Jahre Hilfe für
Drogengebraucher
Kontakt, Essen, Schlafen,
Hygiene: KESH feierte
gestern das zehnjährige
Bestehen. **Hamm** →

WETTER
Freundlich
und mild
Nach Auflösung von
Nebelfeldern heiter und
trocken. Bis 19 Grad.
DM 1,50 Sa./So. DM 1,70

Montag, 23. Oktober 2000

BUNDESLIGA	
- Freiburg	3:1
- Schalke	
Bochum	
- Rostock	1:2

Daum taucht in Miami unter

Fast-Bundestrainer verliert nach
Haarprobe den Job und erntet Mitleid

LEVERKUSEN • Mit der Enttarnung als mutmaßlicher Einbußen-Drogen-Konsumant hat sich Christoph Daum beruflich Allen etwa zehn Millionen Mark wert, den der Energiekonzern umgehend auflöste. Möglichweise nahm der Coach regelmäßige Drogen. Sein Lebensgefährte Angelika Camm sagte, die in der Haarprobe ermittelte Konzentration sei derart hoch, „als würde er sich jeden Tag was einschmeißen“. Wie Daum selbst vertrat die Musical-Sängerin eine Verschwörungstheorie. Wahrscheinlicher aber, so Bayer-Manager Reiner Calmund, sei ein bedrohlicher „Realitäts-Verlust“.

In der Nachfolge-Diskussion zeichnet sich unterdessen ein Tauziehen um Rudi Voller ab, der bis Jahresende Bayer Leverkusen und die Nationalmannschaft in Doppelfunktion führen wird. Reiner Calmund: „Rudi Voller hat bei uns einen Vertrag bis 2003. Und wir sind nicht bereit, ihn auch nur einen Tag länger als bis zum 31. Mai 2001 auszuheften.“ • **dpa**



Alles in Rot

Mit roter Perücke feierte Weltmeister Michael Schumacher gestern seinen Formel-1-Sieg in Malaysia, da Ferrari auch noch den Konstrukteursstiel einbrachte. • **Foto: AP** **Sport** →

Rad-Weltcup für Zabel

BERGAMO • Erik Zabel aus Uma stieg bei der Lombardier-Rundfahrt nach 13 Kilometern vor Rennrad. Trotzdem holte er sich als zweiter Deutscher nach Olaf Ludwig den Weltcup. • **dpa** **Sport** →

LEUTE HEUTE



Asias Djebar, Schriftstellerin, erhielt gestern den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. **Feuilleton** →

Friedrich Bohl, Ex-Kanzleramts-Chef, soll den Abrüstungsport von Dienst-Aktien veranlassen. **Politik** →

Wolfgang Gerhardt, FDP-Chef, hat sich mit seinem hessischen Landesverband versöhnt. **Hintergrund** →

Bennis Mohlmann wird heute als Nachfolger von Hermann Gerland, Trainer von Arminia Bielefeld. **Sport** →

16.10. **EURO** 20.10.
0,851 \$ 0,845 \$

16.10. **DAV** 20.10.
6627 P. 6618 P.

Westfälischer Anzeiger
Cunenbergr. 1 - 59065 Hamm
Telefon 0 23 81 / 05 0
www.wa-online.de



OFFENE TÜR
Zehn Jahre Hilfe für
Drogengebraucher
Kontakt, Essen, Schlafen,
Hygiene: KESH feierte
gestern das zehnjährige
Bestehen. **Hamm** →

WETTER
Freundlich
und mild
Nach Auflösung von
Nebelfeldern heiter und
trocken. Bis 19 Grad.
DM 1,50 Sa./So. DM 1,70

DM 1,50 Sa./So. DM 1,70

AOK schrumpft dramatisch

Vor allem Betriebskrankenkassen
profitieren von Kündigungswelle

HANNOVER • Der Wechsel schon konstant „bis hin zu vieler Kassenpatienten zu einer Verdoppelung der Kündigungszahlen gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt hat die AOK den Angaben zufolge drängnis Nach einem Bericht der „Hannoverschen Allgemeinen Zeitung“ spricht der AOK-Bundesverband in einem internen Papier von einer dramatischen Entwicklung. Zum Stichtag 30. September hätten bundesweit rund 307 000 Mitglieder die Ortskrankenkassen verlassen. Demgegenüber seien zum 1. Januar 2001 nur 30 000 Mitglieder hinzugekommen. Knapp 226 000 Kündigungen seien auf Westdeutschland und gut 81 000 auf die neun Länder entfallen. Dem internen Bericht zufolge schwankt die Abwanderungsquote regional zwischen

Abwägung

Als Räuber mit Herz erntet sich in Köln ein Gagnone, der eine 23-jährige an einem Geldautomaten mit einer Pistole bedrohte. Mit den Worten, er bringe die dringende Geld für seine kranke Mutter und seine Kinder, griff er sich die Scheine der Frau. Als das Opfer erwiderte, auch sie habe ein Kind, entschuldigte sich der Unbekannte, gab die Beute zurück und verschwand. • **hw**

All-Ausflug verlängert

CAPE CANAVERAL • Die Astronauten der US-Raumfähre Discovery müssen nach ihrem Austrittsflug zur internationalen Raumstation ISS einen Tag länger auf ihre Rückkehr zur Erde warten. Wegen starken Seitenwinds wurde die für gestern geplante Landung in Cape Canaveral (Florida) um mindestens einen Tag verschoben. Der Shuttle hat genug Treibstoff an Bord, um bis Mittwoch im Land zu bleiben. • **dpa**

Radfahren ohne Handy

BERLIN • Nach den Plänen von Bundesverkehrsminister Klimmt (SPD) soll die Benutzung von Mobiltelefonen ab 1. Januar auch für Radfahrer untersagt werden. Klimmt sagte dem „Focus“, das Handy-Verbot gelte für alle Fahrzeugführer, also auch den Radfahrer. Wer fahre,

müsse beide Hände „für die Bewältigung der Fahraufgabe“ frei haben. Mit Freisprechrichtungen bleibt das Telefonieren weiter erlaubt. Verboten ist hingegen, während der Fahrt Telefonnummern zu wählen oder Kurznachrichten (SMS) zu versenden. • **dpa**



„Theaterkönig“ in Bochum

Michael Merten krönte sich zum „Theaterkönig“ und ließ sich von Tonia Schanzara schmücken. Eine Szene aus der Eröffnungsszenierung des neuen Bochumer Schauspieltheaters datiert Michael Hartmann. Der Abend mit Peter Turrisius Stück „Die Eröffnung“ und Marivaux „Triumph der Liebe“ war ein unjubelter Erfolg. • **Foto: Decker** **Feuilleton** →



Der „Mochinator“ ist abgestürzt: Christoph Daum hat nicht nur drei Haare, sondern auch noch seinen Trainerposten in Leverkusen und beim DFB verloren. Freunde und Widersacher sprechen von einer „menschlichen Tragödie“. • **Foto: dpa**

Tausende bei Demo gegen Rechts Neonazi-Aufmarsch abgeschirmt.

Linke Autonome attackieren Polizei

DORTMUND • Bei einer der landesweit größten Demonstrationen gegen Rechts am Samstag sind am Samstag fast 20 000 Menschen in Dortmund auf die Straße gegangen. „Uns reicht es. Diese Kundgebung muss zum Fanal für den Ausstand der Anstalten werden“, verkündete NRW-Ministerpräsident Wolfgang Clement (SPD) in seiner Rede. Er rief dazu auf, sich gegen „alle Feinde unserer Demokratie“ zu wenden. Dazu gehörten auch „geistige Brandstifter“ wie die rechtliche Partei NPD. „Der Verdruss gegen die NPD ist fällig“, sagte Clement. **Kommentar/Hintergrund** →



Friedensprozess ausgesetzt

Während bei Unruhen in den Palästinaergebieten erneut sieben Menschen ums Leben kamen (darunter ein 14-jähriger Junge), hat Israel den Friedensprozess auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Ministerpräsident Ehud Barak reagierte damit auf die Schuldzuweisungen des arabischen Gipfels in Kairo. • **Foto: dpa** **Politik/Hintergrund** →

Risikante Bergung in der Barentssee

Spezialisten bohren Erkundungsloch in das Wrack des gesunkenen russischen Atom-U-Boots „Kursk“. Aktion wegen der Taucher umstritten

MOSKAU • Gut zwei Monate nach dem Untergang des russischen Atom-U-Bootes „Kursk“ haben Taucher mit in der Barentssee liegt. Das für die toten Seeleute aus dem Wrack begommen. Bei rund um die Uhr dauerten

in das Wrackinnere erweitert werden. Obwohl gestern Sturm und Regen aufkamen, gerieten die Arbeiten zu nächst nicht in Verzug. Die am Freitag angelegte Bergungssaktion für die 118 in dem „Kursk“ umgekommenen

Seeleute ist wegen der Gefahren für die Taucher umstritten. Der russische Präsident Wladimir Putin hatte den Angehörigen der Opfer allerdings zugesagt, die Toten nicht in dem U-Boot zu lassen. • **dpa** **Hintergrund** →

Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

— Anzeige —
AUCH AN DEN FEIERTAGEN

sind wir für Sie da!



WEIHNACHTSHAUS
15 000 Lampen
leuchten für WA-Aktion
Gerd Willenberg lässt für „Menschen in Not“ ab Sonntag Weihnachts-schmuck leuchten. **Hammer** →

„WIR“-VORSITZ
Sylvia Warschkow
wirft die „Brocken“ hin
Als unabhängige Kandidatin fürs OB-Ami hat sie für Furore gesorgt, jetzt gibt sie auf. **Hammer** →



WETTER
Kalt und
unbeständig

Meist stark bewölkt mit Regen und Graupel bei nur noch 5 Grad

Jg. 179 Nr. 293

Samstag, 16. Dezember 2000

DM 1,50 Sa./So. DM 1,70

BUNDESLIGA

Unterhaching 2:0
- Frankfurt

Tschernobyl
stillgelegt

KIEW • Mehr als 14 Jahre nach dem weltweit schwersten Atomunfall ist das Unglückskraftwerk Tschernobyl endgültig stillgelegt worden. Ein Angestellter stellte den einzigen noch betriebenen Reaktor ab, nachdem der ukrainische Präsident Leonid Kuschtscha per Videoleitung die Abschaltung angeordnet hatte. Eine Explosion in Reaktor Vier hatte am 22. April 1986 eine radioaktive Wolke über Europa freigesetzt. • **AP**
Kommentar/Hintergrund →

LEUTE HEUTE



Armin Mueller-Stahl blühte erst in Hollywood richtig auf – heute wird er 70.
Menschen und Medien →

Helmut-Jürgen Preuß ist zurzeit begehrter – als roter Riese bringt er Geschenke unter Volk.
Land und Leute →

Lothar Matthäus kehrt heim – und das ungewohnt leise. Der Balltreter scheint ausgetrieben zu sein.
Sport →

WOCHEMENDE



Wiederholungsgaler: Dietrich Mattausch hält als Riese seit 1983 dem „Fahnder“ den Rücken frei.
Magazin →

VERBRAUCHERTIPP

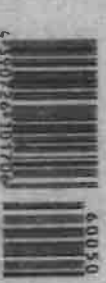
Geltinger dürfte schon nach Weihnachten spürbar teurer werden – auch eine Folge der BSE-Krise.
Wirtschaft →

EURO KLIMAS (1+0,014)

DAX (333 (-1,14))

POW (30035 (-340))

Westfälischer Anzeiger
Gruenbergrast. 1 • 59065 Hamm
Telefon 023 81/1 05-0
www.wa-online.de



Der Winter kommt – mit weißem „Handgepäck“

Pünktlich zum dritten Advent hält der Winter endgültig Einzug – wie er es im österrichischen Seefeld schon getan hat. Schon heute soll ab 300 Meter aufwärts Schnee fallen, am Sonntag sollen die Temperaturen weiter sinken. „Dann sind eine Schneeballschlacht und eine Rodelpartie auch im Flachland drin“, so die Meteorologen. Und in der nächsten Woche soll es den ersten Dauerfrost geben – mit einer kleinen Chance sogar auf eine weiße Weihnacht.... • **Photo: dpa**

Ausgleichsfaktor bei Rente gekippt

Koalition einigt sich: Jüngere werden weniger, Ältere dagegen stärker belastet. Seehofer kritisiert „Murks“. DGB mit den Änderungen zufrieden

BERLIN • Bei der geplanten Rentenreform sollen die Jüngeren nun doch weniger stark und die Älteren dafür etwas stärker belastet werden als bisher geplant. Nach geballter Kritik kippte die Regierungskoalition den umstrittenen Ausgleichsfaktor von Arbeitsminister Walter Riester (SPD). Dieser sah von 2011

an Abstriche nur für Neurentner vor. Die Fraktionen von SPD und Grünen einigten sich mit Riester nun darauf, von 2011 an die Rentenzuwächse insgesamt zu dämpfen. Der Rentenerpente der Union, Horst Seehofer, verwarf die geplanten Änderungen als „Murks“. Der DGB dagegen sieht die

für eine sozialverträgliche Lösung gestellt. Mit der Korrektur kommen SPD und Grüne Forderungen unter anderem der Gewerkschaften und der Union entgegen. So sinkt das Rentenniveau von derzeit knapp 70 Prozent bis 2030 auf 67 Prozent und damit nicht so stark wie nach den Ursprungspä-

Petzen fürs Finanzamt drastisch

Finanzamt beschränkt

KARLSRUHE • Ein Energieunternehmen muss das Konto eines Steuerschuldners mitteilen, wenn das Finanzamt danach fragt – so das Bundesverfassungsgericht. Hamburg: Steuerschuldner hat sich nicht gezahlt, da sie Leistungen nicht gesehen. Da ihr Strom nicht abgestellt war, vermutete das Finanzamt andere Konten: Die Elektrizitätswerke sollten die Konten nennen, von denen Geld abgebucht wurde. Laut Urteil ist das rechnen: Zur Erfüllung der Steuerschuld dürfte das Finanzamt auch die Elektrizitätswerke heranziehen. • **AP**
Aktenzeichen: 1 BvR 1213/00

Gore tanzte bis in den Morgen

Den Depressionen keine Chance: Al Gore hat nach seiner Niederlage bei den US-Präsidentenwahlen mit Freunden eine Party gefeiert und bis in den Morgen hinein getanzt. Mit dabei waren unter anderem die Rockstars Jon Bon Jovi, Tom Petty und Steve Wonder. Dieses Schwarzweiß-Foto machte ein Partygust. • **Photo: AP**



„Schwarzgeldaffäre“ ist das Wort des Jahres

WIESBADEN • „Schwarzgeldaffäre“ ist das Wort des Jahres 2000. Das gab die Gesellschaft für deutsche Sprache (GdS) bekannt. Auf Platz eins habe die GdS damit einen Ausdruck gewählt, der für den größten politisch-

Skandal des Jahres siehe CDU Schwarzgeldaffäre der CDU habe die Öffentlichkeit bundesweit vor allem in der ersten Jahreshälfte beschäftigt und in der CDU zu einer erneuten Erneuerung auf höchster Parteiebene geführt. In der von den Sprachforschern ermittelten Hit-Liste der zehn bekanntesten, neu in den Sprachgebrauch eingegangenen Ausdrücke lagen „BSE-Krise“, „Greenland-Begren Rechts“ und „SMS-Aus den Plätzen“ auf bis

zehn liegen „Kampfbund“, „bunaleinigung“, „Leitkultur“, „Big-Brother-Haus“ und „Beard“. 1999 hatten sich hinter dem Wort des Jahres „Millennium“, „Doppelpass“, „Andertkonto“ und „Euro-Land platziert.“ • **dpa**

BSE-Siegel soll Handel in NRW retten

Umweltministerin Höhn: Werbeverbot für getestetes Fleisch „unsinnig“

Von Manfred Brackelmann

DÜSSELDORF • Im Kampf gegen die wirtschaftlichen Folgen der BSE-Krise stellt sich Nordrhein-Westfalens Umweltministerin Barbel Höhn (Grüne) gegen die rot-grüne Bundesregierung und auf die Seite des Handels. „Natalis im Alleingang“ will sie dafür sorgen, dass der Handel für Rindfleisch mit dem Siegel „BSE-getestet“ werten und damit seine dramatischen Einbußen beim Fleischverkauf wieder aufbessern kann. Das Werbeverbot für so klar gekennzeichnetes Rindfleisch – betroffen ist unter anderem die Edeka-Gruppe – sei eine „unsinnige und widersprüchliche Restriktion gegen den ohnehin schwer getroffenen Handel“ – so Höhn im Gespräch mit unserer Zeitung. Einseitig habe sich die Bundesregierung als Folge der BSE-Krise für klare Kennzeichnung beim Fleisch und

Gewichtig

Flugzeugkabinen dürfen laut Urteil eines US-Gerichts von stark überbelegte Passagiermaschinen keine Rettende zu spielen. Der man mit 150 Kilo den Preis für zwei Sitzplätze berechnete. Dabei verurteilte die Flugsicherheitsbehörde auf den Streckenflug der Sitznachbarn. Bei den nern würde es schließlich erigen.“ • **AP**

Kaufpläne bei Brauern

WANSTEIN • Die Sauerländer Brauereien Karlsruhe und Veitnis haben kein Interesse, Teile der angeschlagenen Brau & Brunnen AG zu übernehmen. Der Dortmunder Getränkekonzern hatte unter anderem die Isertalbräuerei sowie Schöbber-Altbräu angeboten. Gezielte Zukäufe von Spezialmarken planen jedoch beide Pilsbrauer. • **jod**
Kommentar/Wirtschaft →

— Anzeige —

Hallo, HAMCOM

Vier bis zum 24.12.2000 unter Kunden wird!
Indikator von uns besorgen den Preisvergleich
Phillips, Sanyo, Wigo
inkl. D3-Cable-Card und
25,- DM Spargutschein



Beste Internet Mobilfunk Datenflaute
HAMCOM
Telefonnummern

